

Zeitleiste zur Geschichte der Uni Bremen

(Stand: Oktober 2020)

Universitätsideen und Ältere Hochschulen in Bremen

1584 Bremer Lateinschule wird zum Gymnasium Academicum.

1610 Umwandlung des Gymnasium Academicum zum Gymnasium Illustre, einer Hochschule mit den vier klassischen Fakultäten Theologie, Jura, Medizin und Philosophie; in ihr wird bis 1810 geforscht und gelehrt.

1799 Gründung der Bremischen Navigationsschule (später Hochschule für Nautik)

1811 Unter napoleonischer Herrschaft Erwägung einer „französisch-bremischen Universität“

1894 Technikum der Freien Hansestadt Bremen nimmt seinen Unterrichtsbetrieb auf (später Hochschule für Technik).

1895 Gründung der Seemaschinistenschule, der Maschinenbauschule und der Schiffbauschule (später Hochschule für Technik).

1919 Einrichtung der Sozialen Frauenschule (später: Hochschule für Sozialpädagogik und Sozialökonomie).

1933 Gründung der Nordischen Kunsthochschule, ab 1946 staatliche Kunsthochschule.

1942 Gründung der Nordischen Musikhochschule, ab 1948 Bremer Musikschule.

1946 Idee einer "Internationalen Universität Bremen" entsteht.

1947 Gründung der Pädagogischen Hochschule Bremen.

16. Dez. 1948: Bremische Bürgerschaft nimmt das Gesetz zur Gründung einer Internationalen Universität in Bremen an; das Vorhaben wird allerdings nicht realisiert.

1959

1. Juni: Sondersitzung des Bremer Senats: Aussprache über die Errichtung einer Wissenschaftlichen Hochschule in Bremen

9. Okt.: Die wissenschaftliche Kommission des Wissenschaftsrates empfiehlt den Ausbau der Hochschule für Sozialwissenschaften in Wilhelmshaven durch Angliederung einer Juristischen und einer Philosophischen Fakultät“ und empfiehlt zudem Bremen als Standort für diese neue wissenschaftliche Hochschule.

1960

Jan.: Dr. Horst Werner Rothe (Mitarbeiter des Göttinger Universitätskuratoriums) wird als Planer für die Universität beauftragt. Er soll die räumlichen, finanziellen und personellen Möglichkeiten einer Universitätsgründung untersuchen.

2. Aug.: Der Bremer Senat setzt eine Universitätskommission ein.

1961

17. Jan.: Rothe „Denkschrift“ wird dem Bremer Senat übergeben; am 21. Jan. Vorstellung für die Öffentlichkeit durch Bildungssenator Dehmkamp.

Zustimmung der Bürgerschaft der Freien Hansestadt Bremen zur Errichtung einer Universität.

Gründung der "Gesellschaft der Freunde der Universität Bremen".

21. März: Senatsbeschluss zur Einrichtung einer Universität in Bremen.

14. Nov.: Einsetzung des aus 16 Professoren bestehenden Beratungsausschuss zur Universitätsgründung durch den Bremer Senat.

1963

22. Jan.: Der Senat beschließt, 1 Mio. qm² Land hinter dem Stadtwald und westlich des Kuhgrabens für den Bau der Universität anzukaufen.

10./11. Juni: Ministerpräsidentenkonferenz beschließt Finanzierung einer Universität in Bremen.

Aug.: Gründung der „Bremer Stiftung zur Förderung der Wissenschaften und der Universität“.

1963: Die "Höhere Wirtschaftsfachschule" nimmt in Bremen ihren Betrieb auf (später Hochschule für Wirtschaft).

1964

26. Feb.: Bremer Parlament beschließt die Gründung der Universität Bremen (Einberufung des Beratungsausschusses, ab Juni genannt „Gründungsausschuss für die Universität Bremen“ (Vorsitz: Weber).

4./5. Juni: Ministerpräsidenten der Länder unterzeichnen das „Abkommen über die Finanzierung neuer wissenschaftlicher Hochschulen“.

1965

Mai: Hans W. Rothe zum Kurator der Universität ernannt.

1966

Mitte des Jahres: Ausschreibung des Ideenwettbewerbs für einen Generalbebauungsplan für die Universität.

30. Juni: Prof. D. Otto Weber, Göttingen, gibt Vorsitz im Gründungsausschuss ab.

1. Juli: Prof. Wolfgang Bargmann, Kiel, wird neuer Vorsitzender des Gründungsausschusses.

1967

8. Feb.: Verabschiedung des (ersten) Universitätsgesetzes (Dienstherrenfähigkeit verbleibt beim Senat).

18. Feb.: Rücktritt des Gründungsausschusses (Bargmann-Ausschuss).

21. Juli: Erste und einzige Sitzung des 2. Gründungsausschusses (Predöhl-Ausschuss).

Juli: Preisgericht entscheidet über den Ideenwettbewerb zur Bebauung.

1968

Feb.: Bremer Senat bittet Georg-Aug.-Universität in Göttingen um Unterstützung bei der Gründung der Bremer Universität.

9. Mai: Beschluss der Ministerpräsidenten zur Finanzierung der Universität Bremen.

6. Juni: Senat der Univ. Göttingen beschließt, Bremen bei der Gründung einer Universität zu unterstützen.

13. Aug.: Berufung des neuen Gründungssenats.

19. Sept.: Konstituierende Sitzung des neuen Gründungssenats in Bremen (Vorsitz: Prof. Walter Killy, „Killy-Gründungsausschuss“).

Aug.: Beginn der inneren Erschließung des Universitätsgeländes.

11. Nov.: Grundsteinlegung für „Marx und Moritz“ Universität.

1969

- 5. Feb.: Gründungssenat billigt Studierenden die Drittelparität zu.
- 18. Juni: Gründungssenat entscheidet sich für eine Verflechtung mit der Stadt und gegen eine Campusuniversität.
- 3. Juli: Entbindung Dr. Rothes als Kurator der Universität.
- Aug. 1969: Beginn der inneren Erschließung des Universitätsgeländes.

1970

- 14. Jan.: Gründungssenat begrüßt einstimmig den Hochschulgesetzentwurf der Bremischen Bürgerschaft. Dieser verankert das „Bremer Modell“ als Grundlage seiner Arbeit.
- 20. Jan.: Bremer Senat beschließt Berufung eines Gründungsrektors.
- 25. Jan.: Rücktritt Prof. Killy.
- 5. Feb.: Austritt der HochschullehrerInnen aus dem Gründungssenat.
- 24. Feb.: Bremer Senat beschließt, ein Schnellbauprogramm des Bundes für Universitäten zu nutzen und damit die Eröffnung der Universität um 2 Jahre vorzuverlegen; Studienbeginn soll der 15. Okt. 1971 sein.
- 20. März: Geschäftsstelle des Gründungssenats bezieht Räume in Bremen.
- 13. April: Heide Gerstenberger übernimmt vorübergehend den Vorsitz des Gründungsausschusses.
- 29. Juni: Wahl von Dr. Thomas von der Vring zum Gründungsrektor (1970-1973/74).
- 2. Sept.: Bremische Bürgerschaft verabschiedet mehrheitlich das Universitätsserrichtungsgesetz.
- 10. Sept.: Dr Rabels wird zum Gründungskanzler gewählt. Er verzichtet am 19. Oktober auf die Berufung.
- 1. Okt.: Baubeginn NW1.
- Nov.: Wahl von Dr. Hans Heinrich Maaß zum Gründungskanzler (Kanzler 1972-1983).

1971

- März: Bremer Senat beschließt Dreiervorschläge bei Berufung von HochschullehrerInnen.
- 1. März: Fertigstellung GW1.
- 11. März: Zustimmung der Ministerpräsidenten zum Abkommen über die Finanzierung neuer wissenschaftlicher Hochschulen.
- 27. Juli: Arbeiterkammer Bremen und Uni Bremen schließen Kooperationsvertrag.
- Sept.: Grundsteinlegung und Baubeginn GW 2.
- 6. Okt.: Regierungschefs der Länder Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen unterzeichnen das Abkommen über die Finanzierung der Universität Bremen.
- 14. Okt.: Eröffnung der Universität Bremen.
- 19. Okt.: Vorlesungsbeginn mit knapp 400 Studierenden.
- 28./29. Okt.: Wahl des 1. StudentInnenparlaments (Studierendenrat).
- Dez.: Fertigstellung NW 1.

1972

- 1. Jan.: Staatsbibliothek wird Teil der Universität Bremen.
- April: Baubeginn Mensa.
- April: Baubeginn NW2.
- 3. Mai: Richtfest der Bibliothek.
- 20. Juni: Die Vorläufige Universitätsverfassung tritt in Kraft. Die Drittelparität wird eingeführt.

Sommer: Einrichtung der „Gründungskonferenz Gesamthochschule“ für die Planung einer Integrierten Gesamthochschule in Bremen.

15. Aug.: Richtfest des GW2.

Anfang Okt.: Auflösung des Gründungssenats, Konvent nimmt Beratungen auf.

13. Dez.: Wahl von Dr. von der Vring zum ersten Rektor der Universität Bremen.

WS 1972/73: 1300 Studierende.

1973

23. Jan.: Genehmigung der 1. Promotionsordnung der Universität durch den Bremer Senat.

15. April: Integration der Pädagogischen Hochschule in die Universität.

4. Juni: Nr. 0 der Bremer Universitäts-Zeitung erscheint.

1. Juli: Das Bremische Juristenausbildungsgesetz tritt in Kraft.

Einrichtung des „Vorbereitungsstudium für ausländische Studienbewerber“.

27. Sept.: Richtfest im Zentralbereich: Mensa, Unihaus, Studentenwohnheim, Läden, Cafeteria, Telefonzentrale, Boulevard.

12.-13. Okt.: 1. Bremer Wissenschaftsforum im Rathaus, veranstaltet vom Senator für Bildung und Wissenschaft; Thema: Hafenarbeit im Wandel (Studie).

15. Okt. : Inbetriebnahme der Energiezentrale und Beginn des Lehr- und Forschungsbetriebs im Gebäude Geisteswissenschaften 2 (Eröffnungsfeier Nov.).

Herbst: Rücktritt des Rektors von der Vring.

19. Dez.: Wahl des neuen Rektors Prof. Dr. Hans-Josef Steinberg sowie erstmalig für die Ämter der Konrektoren Prof. Dr. Gerhard Stuby und Prof. Dr. Reiner Ubbelohde.

WS 1973/43: 2900 Studierende.

1974

6. März: Richtfest Mehrzweckhochhaus (MZH).

1. April: Amtsantritt des neuen Rektorats.

April: Einrichtung des "Arbeiterkammerbereiches (AK)" (1978 in "Kooperationsbereich Universität - Arbeiterkammer (KUA)" umbenannt).

Sommersemester: Reorganisation der Studienbereiche (8 statt 4).

1. Juni: Inbetriebnahme des Betriebshofs mit den Zentralwerkstätten und dem Zentrallager.

27. Juni: Richtfest für das Studentenwohnheim an der Vorstraße.

3. Juli: Das Bremische Lehrerausbildungsgesetz tritt in Kraft.

Okt.: Eröffnung der Staats- und Universitätsbibliothek und Inbetriebnahme des Gebäudes NW 2.

Einrichtung der Psychologisch-Therapeutischen Beratungsstelle.

1975

2. Jan.: Inbetriebnahme des Mehrzweckhochhauses (MZH).

14. Feb.: Einweihung des Mehrzweckhochhauses.

31. Mai/1. Juni: Tage der offenen Tür.

6./7. Sept.: Tage der offenen Tür.

8. Sept.: Eröffnung der Mensa.

Erstmalig werden an der Universität humangenetische Beratungen angeboten.

Gründung des Zentrums für Afrika-Studien.

1976

1. Jan.: Hochschulrahmengesetz tritt in Kraft.

21. Jan.: Einrichtung der Organisationseinheit Berufspraxiszentrum Naturwissenschaften durch die Studienbereiche 2, 3, und 4.

März: Internationales Symposium zum Thema „Projektstudium“.

1. April: Erste Brandschutzordnung der Universität Bremen tritt in Kraft.

21. Mai: Herausgabe des 1. Forschungsberichtes der Universität Bremen für den Zeitraum 1971 bis 1975.

6. Juni: Der Bremische Staatsgerichtshof erklärt die Drittelparität für verfassungswidrig.

Nov.: Rücktrittserklärung des Rektors H.-J. Steinberg (Amtsniederlegung März 1977).

Einrichtung der Zentralstelle für Weiterbildung (ZWB) (1988 Umbenennung in Zentrum für Weiterbildung).

Einrichtung des Zentralen Verfügungsfonds (FNK).

1. Kooperationsvertrag mit einer ausländischen Universität: Université de Paris VIII, Vincennes-St. Denis.

27.-29. 6. 1976: 1. Internationales Bremer Symposium zur Wissenschaftsgeschichte.

Beginn der bis 1977 dauernden Reorganisation der Universität.

1977

Jan.: Wahl des neuen Rektors Prof. Dr. Alexander Wittkowsky, Amtsantritt im April (Rektor 1977-1982).

15. Mai: Tag der offenen Tür.

26. Mai: Kooperationsvertrag mit der Fernuniversität Hagen.

Eröffnung des Sportbereichs.

Okt.: Gründung des Fernstudienzentrums an der Universität Bremen.

14. Nov.: Das Bremische Hochschulgesetz tritt in Kraft. (in Verbindung zu * in 1976)

Nov.: Einrichtung des ersten Forschungsschwerpunktes, FSP „Dynamische Systeme“ von den Studiengängen Mathematik und Physik (ab 1985 WE „Institut für Dynamische Systeme“).

1978

1. April: Eröffnung des Uni-Bads.

Mai: Einrichtung des Forschungsschwerpunktes „Reproduktionsrisiken, soziale Bewegungen und Sozialpolitik“ (ab 1986 WE „Reproduktionsrisiken, soziale Bewegungen und Sozialpolitik“).

Juli: Einrichtung des Forschungsschwerpunktes „Die deutsche Literatur der Spätaufklärung“.

8. Juli: Einweihung des Sportbereichs mit einem „Tag des Sports“.

Sommer: Änderung der Personalstruktur – Einzug der wissenschaftlichen Mitarbeiter.

WS 1978/79: Einrichtung folgender Studiengängen: Informatik, Elektrotechnik, Weiterbildung, Deutsch als Fremdsprache (bundesweit einmalig).

Einrichtung des Forschungsschwerpunktes „Soziale Probleme - Kontrolle und Kompensation“ (1978-1990) (ab 1987 WE EMPAS – Institut für Empirische und Angewandte Soziologie).

Einrichtung des Forschungsschwerpunktes „Stabilitätsgrenzen biologischer Systeme“ (Biosystemforschung).

Einrichtung der ZWE „Arbeit und Betrieb“ (1991 Umbenennung in ZWE „Arbeit und Region“).

1979

24. Jan.: Konstituierung der Landeshochschulkonferenz; ein vom Bremischen Hochschulgesetz geforderter Zusammenschluss der Bremer Hochschulen. Dadurch bedingt erfolgte am selben Tag die Auslösung der Gründungskonferenz Gesamthochschule (Vorläufer der LHK)

15. März: Kooperationsvertrag mit der Universität Gdansk/Danzig.

30. Mai: Konvent beschließt Erweiterung des Rektorats von zwei auf drei Konrektoren.

27. Juni: Wahl Jürgen Timms zum 3. Konrektor.

7. Juli: Tag der Offenen Tür.

Dez.: Deutsches Polarinstitut kommt nach Bremerhaven.

Einrichtung des Zentrums für Humangenetik und genetische Beratung (ZHG) (besteht bis 2015).

1980

15. Juli: Bremische Bürgerschaft beschließt das Gesetz zur Errichtung einer Stiftung des öffentlichen Rechts "Alfred-Wegener-Institut für Polarforschung", damit Gründung des gleichnamigen Instituts in Bremerhaven.

16. Sept.: Erstmals findet der „Deutsche Soziologentag“ an der Univ. Bremen statt, Thema: Lebenswelt und Soziale Probleme.

Sept.: Studienkolleg zur Vorbereitung ausländischer Studierender auf ihr Hochschulstudium wird offiziell eingerichtet.

18. Dez.: Gründung des „Vereins zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in der Freien Hansestadt Bremen“ durch die Universität und den Senator für Wissenschaft und Kunst.

31. Dez.: Das Abkommen der Länder zur Mitfinanzierung der Universität wird nicht erneuert: Bremen fehlen 30 Millionen D-Mark.

1981

1. Jan.: Gründung des Bremer Instituts für Präventionsforschung und Sozialmedizin (BIPS)

Gründung des Bremer Instituts für Betriebstechnik und angewandte Arbeitswissenschaft (BIBA)

Okt.: Zehn Jahre Universität Bremen.

11. Dez.: Gründung der Forschungsstelle Osteuropa unter dem Namen "Forschungsstelle für unabhängige Literatur und gesellschaftliche Bewegungen Osteuropas" durch Bremer Senat und Bremische Bürgerschaft.

11./12. Okt.: Tage der offenen Tür.

1982

19. Jan.: Eröffnung des Frauen-Cafés.

23. März: Rektor Wittkowsky erklärt seinen Rücktritt.

Juni: Gründung der Uni-Kita durch einen Verein studierender Eltern.

Gründung der „Forschungsstelle für unabhängige Literatur und gesellschaftliche Bewegungen Osteuropas“ (später "Forschungsstelle Osteuropa").

Sept.: Prof. Dr. Jürgen Timm wird neuer Rektor (1982-2002).

Zum WS 1982/83: Umstrukturierung der Fachbereiche (12 statt 8) und damit neue Zuordnung der Studiengänge.

Herbst: 1. Bremer Frauenwoche.

Dez.: Kooperationsvertrag mit dem Alfred-Wegener-Institut (AWI) in Bremerhaven.

Die vier Fachhochschulen im Lande Bremen schließen sich „Hochschule Bremen" zusammen.

1983

6. Jan.: Kooperationsvertrag mit der University of Maryland at College Park, Washington D.C. und mit der University of Poona/Pune.

März: Ende der Amtszeit des Kanzlers H. Maaß-Radziwill.

21. April: Eröffnung des 1983 gegründeten Zentrums für Europäische Rechtspolitik (ZERP).

Abteilung „Deutsche Presseforschung“ der früheren Staatsbibliothek wird ZWE der Uni (2006 Integration ins IMKI).

7. Juli: Erstmalige Verleihung einer Ehrendoktorwürde an Dr. Adolph Lowe (geb. Löwe).

WS 1983/84: Eröffnung des Fachbereichs Produktionstechnik.

WS 1983/84: Einrichtung eines Berufspraxiszentrums, getragen von den mathematisch - naturwissenschaftlichen und ingenieurwissenschaftlichen Fachbereichen.

Erstmalig legt der Rektor einen Rechenschaftsbericht vor.

1. Okt.: Kooperationsvertrag mit dem Institut für Meeresforschung in Bremerhaven.

Okt.: Friedenswoche, 20. Okt.: Dies academicus zum Thema Frieden und Abrüstung, Dez.: Friedens- und Aktionstage.

22. Nov.: Erstmalige Verleihung des Bremer Studienpreises der Gesellschaft der Freunde der Universität Bremen e.V.

Einführung des Doktorandenstudiums durch Bereitstellung von Stipendien.

1984

März: Einrichtung des Forschungsschwerpunktes „Randschichttechnik“ im Fachbereich Produktionstechnologie (später SFB „Sprühkompaktieren“).

Ralf Wilken wird neuer Kanzler (1984-1990).

16. Mai: AS beschließt Einrichtung der ZWE „Zentrum philosophischer Grundlagen der Wissenschaften“, Gründung im Juli

24. Mai: Tag der Offenen Tür im neugebauten Biologischen Garten der Universität.

14. Juni: Gründung des Vereins „Xenos“ – Hilfe für ausländische Studenten in Not.

12.-14. Juli: 1. Internationale Friedensuniversität an der Bremer Universität in Kooperation mit der Universität Aarhus.

Juli: Einrichtung des Forschungsschwerpunktes „Arbeit und Bildung“ (1984-1993).

16. Sept.: Inkrafttreten der 3. Änderung des Deutschen Richtergesetzes und damit der bundesweiten Vereinheitlichung der Juristenausbildung; Folge: Einstellung der „Einstufigen Juristenausbildung“ in Bremen im WS 1993.

Gründung des gemeinnützigen Vereins zur Förderung der Berufschancen von Hochschulabsolventen (VFBH) (1992 in den Verein zur Förderung des Wissenschaftstransfers und der wissenschaftlichen Weiterbildung überführt).

Einrichtung der WE „Institut für Dynamische Systeme“ der Studiengänge Mathematik u. Physik.

Einrichtung der WE „Stadt- und Sozialforschung“ im Studiengang Sozialwissenschaft.

Gründung der Beratungsstelle für Informationstechnik-Folgen und Alternativen (BIFA).

Kooperationsvertrag mit der Graduate Faculty der New School for Social Research, New York (USA).

1985

14. Feb.: Ehrendoktorwürde an Prof. Dr. Marie Jahoda.

April: Erstmalige Verleihung des Wolfgang-Ritter-Preises.

15. April: Gründungsveranstaltung des „Interdisziplinären Aufbaustudiums 3.-Welt“

Mai: Dies Academicus anlässlich der 40. Wiederkehr des 8. Mai 1945.

Sommer: Eröffnung des Gebäudes für das Bremer Innovations- und Technologiezentrum (BITZ).

16.-29. Sept.: Universitätswochen u.a. mit der Ausstellung „Bremer und ihre Universität“ im Bremer Rathaus.

Sept.: Gründung des Zentrums für angewandte Raumfahrttechnologie und Mikrogravitation (ZARM) als wissenschaftliche Einheit im Fachbereich Produktionstechnik.

Gründung der Transferstelle „UniTransfer“.

Gründung des „Vereins zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in der Hansestadt Bremen“.

Bremer Senat erlässt den Hochschulgesamtplan.

Kooperationsverträge mit dem Portsmouth Polytechnic (seit 1992 University of Portsmouth) und dem Dickinson College, Carlisle (beide USA.)

1986

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) nimmt Bremer Universität als Mitglied auf.

21. Jan.: Eröffnung der Akademie für Arbeit und Politik.

22. Jan.: Gründung des Vereins für Hochschulsport.

Jan.: Erste Professur für Informatik und Gesellschaft im deutschsprachigen Raum (besetzt durch Jürgen Friedrich)

13. Juli: Gründung der Stiftung Frauen-Literatur-Forschung.

27.-31. Mai: BremTec findet erstmalig statt.

Sommer: Erstmals findet der Tag des Hochschulsports statt.

Gründung des "Institut für Gesundheit, Sport und Ernährung" im Studiengang Sportwissenschaften.

Einrichtung der WE „Spielforschung“, WE „Arbeits- und Konsumforschung“ und WE „Technik und Bildung“ im Fachbereich 11, Arbeits- und Bildungswissenschaften.

Einrichtung der WE „Institut für soziale Altersforschung“ im Fachbereich 12, Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften.

Okt.: Grundsteinlegung Neubau Geowissenschaften.

WS 1986/87: Eröffnung des Fachbereichs Geowissenschaften.

WS 1986/87: Eröffnung diverser Magisterstudiengänge (neuer akademischer Studienabschluss).

Einrichtung der Wissenschaftlichen Einheit „Institut für Technik und Bildung“ (ITB).

1987

Ehrendoktorwürde an Prof. Dr. Ulrich Sonnemann.

13. Feb.: 1. gesamtuniversitäres Symposium zum Thema „Entwicklungsperspektiven der Universität Bremen“ (2. Symposium am 20. Mai 1987).

13.-19. Sept.: Erstmals tagt die Deutsche Gesellschaft für Elektronenmikroskopie an der Universität Bremen.

WS 87/88: Zentrum für Weiterbildung bietet erstmalig ein Studienprogramm für ältere Menschen ohne Hochschulzugangsberechtigung an, das sogenannte Seniorenstudium.

WS 87/88: Akademie für Arbeit und Politik bietet erstmalig den 2-jährigen Weiterbildungskurs „Sozialwissenschaftliche Grundbildung“ an.

Okt.: Einrichtung der Transferstelle Meerestechnik.

Einrichtung der Transferstelle Werkstofftechnik (1987-1992).

Einrichtung verschiedener Wissenschaftlichen Einheiten: der WE „Frauenforschung“, der WE „Sozialschutzfunktionen des Wirtschafts- und Privatrechts“, der WE „Praktische Implementationsbedingungen zivilrechtlicher Konfliktbearbeitung (PIK)“, der WE „Technik-Umwelt-Energie-Recht (TUER)“, der WE „Internationale Beziehungen und Völkerrecht, Rechtsvergleichung politische Anthropologie (IVARA)“, der WE „Sprach- und kommunikationswissenschaftliche Grundlagenforschung“ und der WE „Institut für sozialwissenschaftliche Berufsbildungsforschung“. Gründung des Dokumentationszentrums Europäische Gewerkschaftspolitik (DEG) (Ende 2013 geschlossen).

Gründung des Archivs und Dokumentationszentrums deutschsprachiger Drogenliteratur (ARCHIDO) (geschlossen 20xx).

Universität erstellt ihren ersten Entwicklungsplan.

Kooperationsverträge

East China Normal University in Shanghai

Universidad Nacional de Colombia in Bogota

1988

Wiederwahl des Rektors Jürgen Timm.

DFG richtet erstmalig an der Bremer Univ. einen Sonderforschungsbereich ein: SFB 186 "Statuspassagen und Risikolagen im Lebensverlauf".

Ehrendoktorwürde an Prof. Dr. Alfred Sohn-Rethel, Prof. Dr.-Ing. E.h. Dr.rer.pol. Werner Niefer und an Prof. Dr. Benoit Mandelbrot.

Einrichtung der WE „Lokale Sozialpolitik und Wohlfahrtsverbände“.

Gründung des Instituts für Weltwirtschaft und Internationales Management.

Bremer Senat entscheidet über die Anlage des Technologieparks an der Universität.

Feb.-März: Erste Meteor-Expedition des Fachbereichs Geowissenschaft.

2. Juni: Kooperationsvertrag mit der Universität Komenského in Bratislava.

Juli: Einrichtung des Instituts für Empirische und Angewandte Soziologie (EMPAS).

WS 88/89: 1. „Frauenstreik“.

Herbst: Erstmals findet das „Bremer Universitätsgespräch“, unterstützt von der Wolfgang-Ritter-Stiftung, statt.

Nov.: 1. Begrünungsaktion an der Uni.

Grundsteinlegung für den Fallturm.

1989

März: Bremer Senat beschließt die Finanzierung eines Sonderprogramms zur Förderung des weiblichen Nachwuchses.

April: Ausstellung „Studium und Berufswahl“, konzipiert vom Initiativkreis „Bremer und ihre Universität“.

10. Mai: Feierliche Eröffnung des Hörsaalgebäudes auf dem Boulevard („Keksdose“).

Juni: Ehrendoktorwürde an Prof. Dr. Rudolf Wiethölter.

16. Juni: Richtfest für das Forschungsverfügungsgebäude.

Herbst: Erstmals wird je eine zentrale Frauenbeauftragte für den wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Bereich gewählt.

Anf. Nov.: Eröffnung des „Technologie-Transfer-Zentrums für rechnerunterstützte Fertigungsverfahren“ (CIM-TTZ).

Zweiter DFG geförderter Sonderforschungsbereich 261: „Der Südatlantik im Spätquartär – Rekonstruktion von Stoffhaushalt und Stromsystemen“ (Förderung bis Ende 2001).

Einrichtung der ZWE „Forschungszentrum Arbeit und Technik“ (artec) (2003 umbenannt in "Forschungszentrum Nachhaltigkeit").

Einrichtung der „Zentralen Kommission für Frauenfragen“ (ZKFF).

Einweihung des Hörsaalgebäudes am Boulevard.

Gründung des Zentrums für Sozialpolitik.

Kooperationsvertrag mit der Universität Lettland, Riga.

Kooperation mit dem Faserinstitut Bremen (FIBRE).

1990

Jan.: Erstmals findet ein Schüler-Informationstag statt.

Jan./ Feb.: Einrichtung des „Instituts für Kultur und Literatur in der DDR“ als WE.

Feb.: Erstmals werden die Studierenden von einem reinen Frauen-AstA vertreten.

Herbert Berger wird neuer Kanzler (1990-1991).

Gründung des Bremer Instituts für Drogenpolitik (BISDRO).

Einrichtung der WE „Institut für Erwachsenen-Bildungsforschung“ (IfEB).

Ende Feb.: Unterzeichnung des Kooperationsvertrages mit der Universität Rostock.

Mai: Kooperationsvertrag mit dem Institut für Honigforschung, Bremen.

Sept.: Fallturm nimmt sein Forschungsbetrieb auf.

WS 1990/91: Erstes Kommentiertes Frauenveranstaltungsverzeichnis erscheint.

Okt.: DFG fördert Graduiertenkolleg „Lebenslauf und Sozialpolitik“ und Graduiertenkolleg „Stoff-Flüsse in marinen Geosystemen“.

Einrichtung des Forschungsschwerpunktes „KOGNITAS“ (ab 1993 ZWE Zentrum für Kognitionswissenschaften).

Einweihung des Instituts für Oberflächentechnik.

Gründung des Bremer Energie-Instituts (BEI).

1991

Gerd-Rüdiger Kück wird neuer Kanzler.

Ehrendoktorwürde an Prof. Dr. Walter Kertz.

Gründung der Uni-Big-Band.

März: Eröffnung der Universitäts-Buchhandlung im Zentralbereich.

28. Juni: Tag der offenen Tür anlässlich des 20jährigen Jubiläums der Universität: Forschungsstätte für mehr als 900 WissenschaftlerInnen, Studienplatz für 12.000 Studierende, Arbeitsplatz für ca. 1000 Beschäftigte.

Okt.: Eröffnung des DFG-geförderten Graduiertenkolleg "Risikoregulierung und Privatrechtssystem" im Fachbereich Rechtswissenschaften.

18. Okt.: Erstmals findet die „Ratskeller-Universität“ statt, eine Veranstaltungsreihe der Univ. und der Gesellschaft der Freunde der Universität.

Start der Vortragsreihe „Eine Uni für alle“ in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft der Freunde der Universität.

Gründung des Instituts für Mittelstandsforschung im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.

Gründung des Zentrums für Marine Tropenökologie (ZMT).

Einrichtung der WE „Institut für Kulturforschung und Bildung“ im Fachbereich 10 (2001 Gründung Institut für Kulturforschung (bik))

Einrichtung des Zentrums für Netze (ZfN).

Bezug des Neubaus für Mikroelektronik und Weltraumforschung.

Um- und Ausbau im Gebäude NW 1 für Physik und Elektrotechnik.

Bezug der Schule am Barkhof, Parkstrasse durch die KUA und das ZeS.

Kooperationsvereinbarung mit der Universidad de San Carlos de Guatemala.

Beteiligung der Universität an den neuen Hochschulkooperationsprogrammen der EU „Erasmus“ und „Lingua“.

Erstmalig lobt der Förderverein des ZARM einen Förderpreis für besondere Studienleistungen auf den Gebieten Forschung unter Schwerelosigkeit, Raumfahrttechnik, Weltraumforschung und raumfahrtbezogene Umwelttechnik aus.

1992

31. Jan.: Gründung des Instituts für Systemtechnik.

10. Juni: Tag der Offenen Tür.

Erstmals Vergabe des "Preises für ausgezeichnete Lehre und ihre Innovation" (Berninghausen-Preis).

25. März: Erstmalig tagen die Rektoren der Hochschulen der Neuen Hanse Interregio.

26. März: Gründung des Bremer Studien-Fonds durch die Universität und die Hochschulen in Bremen und Bremerhaven sowie mit Vertretern der Bremer Wirtschaft.

Mai: Erstmalige Besetzung des Amtes der Frauenbeauftragten zur Verbesserung der Bedingungen für Frauen im nichtwissenschaftlichen Bereich an der Universität Bremen.

1. Aug.: Beginn des DFG-geförderten Graduiertenkollegs „Komplexe dynamische Systeme“.

21. Aug.: Einweihung des neu errichteten Verwaltungsgebäudes.

1. Okt.: Beginn des DFG-geförderten Graduiertenkollegs Raumordnung und Handlungsorganisation autonomer Systeme".

7. Okt.: Einweihung des Gebäudes für das Bremer Institut für Betriebstechnik und angewandte Arbeitswissenschaft (BIBA).

12. Okt.: Eröffnung des Max-Planck-Instituts für Marine Mikrobiologie.

Bezug des Verwaltungsgebäudes (VWG).

Beginn der Neugliederung der Fachbereiche (1994 abgeschlossen).

17. Dez.: Dies Academicus zum Thema „Rassismus“.

Einrichtung des Labors für Bioanalytik, Forschungsschwerpunkt: Molekulargenetik.

Gründung des Vereins zur Förderung des Wissenschaftstransfers und der wissenschaftlichen Weiterbildung.

Ende des Reformprojekts „Einstufige Juristenausbildung“.

Ehrendoktorwürde an Prof. Dr. Hans Keilson.

Studiengang Primarstufe beginnt mit der „Schulbegleitforschung“.

Einrichtung des Theaters der Versammlung.

Kooperation mit dem Fraunhofer Institut für Angewandte Materialforschung (IFAM) in Bremen.

Kooperationsverträge mit der University of Tongji in Shanghai und der University of Hongkong.

Gründungskonferenz der „Drop Tower Days (DTD)“ in Bremen.

1993

Feb.: Ostasiatischer Verein Bremen lobt erstmalig einen Wissenschaftspreis für die Bremer Hochschulen aus.

Ende April: Gründung des Kollegiums der akademischen MitarbeiterInnen (KAM) und des Kollegiumsrates (KRAM).

6. Mai: Richtfest für den Neubau "Mikrosystemtechnik Universität Bremen".

22. Juni: Senator a. D. Rolf Speckmann wird erster Ehrenbürger der Universität Bremen.

6. Okt.: Grundsteinlegung für den Neubau des Institutes für Umweltforschung und Umwelttechnologie.

11. Okt.: Einweihung des Dreifachpendels vor dem NW1.

Einrichtung der Arbeitsstelle gegen Diskriminierung und sexuelle Gewalt (ADE).

Einrichtung der Grundschulwerkstatt im Studiengang Primarstufe.

Einrichtung des Studiengangs "Entwicklungspolitik mit dem Schwerpunkt Nichtregierungsorganisationen" (ENRO) (später Masterprogramm "Development Policy with Focus on NGOs" (DENGO, 2005 eingestellt).

Einrichtung der ZWE „Zentrum für Kognitionswissenschaften“.

Gründung des Instituts für Umweltphysik.

Einrichtung der Schelling-Forschungsstelle.

DFG bewilligt Graduiertenkolleg „Stoffflüsse in marinen Geosystemen“.

Installation des CampusNetzes.

Einweihung des Laborgebäudes für Metallspritztechnik.

Abschluss der Bauarbeiten am Institutsgebäude für Geowissenschaften, Meeres- und Polarforschung und am Institutsgebäude für Raumfahrttechnologie.

Urabstimmung über das Semesterticket.

Kooperationsvertrag

Belarussische Polytechnische Staatsakademie Minsk

1994

Juni: Die Uni geht online.

April: Einweihung des neuen Gebäudes Geowissenschaften 2 (GEO2).

Frühjahr/ Sommer: DFG bewilligt den Sonderforschungsbereich 372 „Sprühkompaktieren“ (Förderung insgesamt bis 2004).

Sommer: Erstes Universitätssymposium Haifa – Bremen.

Juni/Juli: Eröffnung des Bohrkernlagers für Sedimentkerne im Europahafen (weltweit die dritte Einrichtung dieser Art).

15./16. Sept.: Brand im GW2.

12. Dez.: Eröffnung des Gästehauses der Universität auf dem Teerhofgelände.

Universität erhält erstmals globale Zuschüsse aus dem Etat des Bundeslandes Bremen ("Globalhaushalt").

CampusRadio geht auf Sendung, ein Gemeinschaftsprojekt der Universitäten Bremen und Oldenburg mit Radio Bremen.

Einweihung des neuen Lehr- und Forschungsbereichs Mikrosystemtechnik.

Einrichtung des Instituts für wissenschaftliche Datenverarbeitung.

Gründung der Forschungsstelle für Europäisches Umweltrecht (FEU).

Bremer Institut für Kriminalpolitik nimmt seine Arbeit auf.

1995

Jan.: 1. Internationale Bremer Symposium zum Film im Rahmen des UNESCO-Projekts 100 Jahre Kino vom Kino 46/ Kommunalkino und der Universität Bremen.

März: Start der Reihe „EINBLICK in die wissenschaftliche Bildung“ für SchülerInnen der 12. u. 13. Jahrgangsstufe mit dem Schwerpunkt auf den Fächern Physik und Elektrotechnik.

März/April: Gründung des Fremdsprachenzentrums (FZHB) durch die Hochschulen des Landes Bremen und die Universität.

Frühj.: Ehrendoktorwürde an Prof. Dr. Kurt Rothschild.

SoSe 1995: Einrichtung der Arbeitsstelle „SchwulLesbische Studien Bremen“.

28. Juni: Erstmals Praxisbörse an der Universität.

Erste Sommer-Universität für Lehrerinnen und Lehrer.

Gründung des Instituts für Sportmanagement im Studiengang Sportwissenschaften.

WS 1995/96: Erstmals findet die Vortragsreihe "Ortswechsel" - Fragen und Ergebnisse der Frauen- und Geschlechterforschung statt.

WS 1995/96: Einrichtung der WE „Lateinamerika – América Latina.“

WS 1995/96: Protestaktionen der Studierenden gegen die geplante Einführung von Studiengebühren.

WS 1995/96: Neues Leitbild „Unternehmen Universität“ wird für den Dienstleistungsbereich formuliert.

Okt.: Eröffnung des Technologie-Zentrums Informatik (TZI).

20. Okt.: Einweihung der Solartankstelle.

7. Nov.: Bundespräsident Roman Herzog besucht die Universität.

Einrichtung der WE „Institut für Interkulturelle und internationale Studien“ (InIIS).

1996

Jan.: Ehrendoktorwürde an Prof. Dr. Björn Westin und an Prof. Dr. Heinrich Hannover.

Jan.: Der SFB 517 „Neuronale Grundlagen kognitiver Leistungen“ nimmt an den Univ. Bremen u. Oldenburg seine Arbeit auf (Verl. um je 3 weitere Jahre: 1998, 2001 u. 2005, Ende: 2008).

14.-20. März: Erstmals präsentiert sich die Univ. Bremen auf der CeBIT an einem Norddeutschen Gemeinschaftsstand.

SoSe: Eröffnung des Studiengangs Polonistik.

SoSe: Einführung des Zertifikatsstudiums „Informationstechnische Grundbildung – Lehrerausbildung“.

SoSe: Eröffnung des Wissenschaftsladens Bremen im Probetrieb.

24. Mai: Eröffnung des Neubaus Zentrum für Umweltforschung und Umwelttechnologie (UFT)

13.-27. Mai: Woche der Meeresforschung mit Ausstellung und Vorträgen und Tag der offenen Tür.

19. Juni: Erstes Konzertprogramm von Universitätsorchester und -chor unter der Leitung der Universitätsmusikdirektorin Dr. Susanne Gläß.

20. Juni: Ernennung des namibischen Präsidenten Sam Nujoma zum ersten Ehrensenator der Universität Bremen.

26.-29. Juni: Erstmals findet die Sommer-Universität für Lehrerinnen und Lehrer statt.

Mai/Juni: Einrichtung des Zentrums für Technomathematik im FB 3 und des Studiengangs Technomathematik.

Sommer/ Herbst: Einweihung des Gebäudes für Umweltforschung und -technologie (UFT).
Herbst: Start des Projektes „CampusMedia“ zur Bereitstellung elektronischer Informationen an der Uni (bis Ende 2000).
Herbst: Uni präsentiert sich mit neuem Webdesign.
16.-26. Okt.: Universität feiert ihr 25-jähriges Bestehen mit einer Festwoche.
25. Okt: Erster Bremer Absolvententag.
26. Okt.: Tag der Offenen Tür.
6. Nov.: Ehrendoktorwürde an den amerikanischen Psychologen Prof. Dr. Karl H. Pribram.
18. Nov.: Erstmals Gedenkveranstaltung der Universität in der ehemaligen Schule am Barkhof für die jüdischen Menschen, die 1941 von dort nach Minsk deportiert wurden.
Eröffnung des Fahrenheithauses II im BITZ-Komplex.
Kooperationsverträge mit:
Centro universitario europeo per beni culturali in Ravello
Akademie für Wirtschaftsstudien in Bukarest
Polnische Akademie für Wissenschaften in Warschau
Moscow State Building University in Moskau
Johannes-Kepler-Universität Linz und
University of Namibia in Windhuk

1997

22. Jan.: AS wählt Jürgen Timm für weitere 5 Jahre zum Rektor.
27. Jan.: Erstmals gedenkt die Universität der Opfer des Nationalsozialismus mit einem Dies Academicus.
Feb.: Start des Kontaktstudiums Ökologie, durchgeführt vom Institut für Ökologie und Evolutionsbiologie.
April: Grundsteinlegung Neubau Ingenieurwissenschaften.
April: Einführung von Gebühren auf den Parkplätzen an der Uni.
Frühj.: Der 1. Geldautomat und Kontoauszugsdrucker wird von der Sparkasse Bremen an der Univ. aufgestellt.
Frühj.: Beginn der Sanierungsarbeiten im Zentralbereich.
1. Juni: Eröffnung des Gästehauses der Universität in der Hastedter Heerstr. 49.
5. Juni: Einweihung der Hans-Dieter Müller-Galerie für sozial engagierte Kunst im Barkhof
Juni: Mensabrand.
Juni: Berufung des Biologen Prof. Dr. Andreas Kreiter auf den Lehrstuhl für Kognitionsforschung, damit Beginn der Diskussion über die Versuche an Makaken.
Juli: Gründung der „Kooperations- und Forschungsstelle Schifffahrtsgeschichte“ zusammen mit dem Deutschen Schifffahrtsmuseum in Bremerhaven.
14. Aug.: Kooperationsvereinbarung zwischen der Staats- und Universitätsbibliothek und der Stadtbibliothek Bremen.
Sommer/Herbst: Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Friedo Berninghausen.
Herbst: Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Conrad Naber.
Sept.: Ehrendoktorwürde Prof. Dr. Alexander M. Prokhorov.
11. Sept.: Prof. Dr. Jürgen Timm tritt seine 4. Amtszeit als Rektor an.
4. Okt.: Eröffnung des Osteuropa-Gebäudes, Sitz der Forschungsstelle Osteuropa.

13. Okt.: Gründung des Hanse-Wissenschaftskollegs in Delmenhorst als Kooperationseinrichtung der Universitäten Bremen und Oldenburg.

WS 1997/98: Einführung eines Individualisierten Kontaktstudiums (Lernkontrakte).

WS 1997/98: Einrichtung des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen an der Universität Bremen.

WS 1997/98: Erstmals bieten Studierende und Lehrende des Studiengangs Musik Mittagskonzerte im Theatersaal an.

Herbst: Uni installiert Werbe- und Informationstafeln, die entgeltlich gemietet werden können.

Universität Bremen erstellt erstmalig einen Umweltbericht.

Universität nimmt als eine von sieben Hochschulen an einem bundesweiten Modellvorhaben zur Universitätsreform, „Organisationsentwicklung“ teil, das von der Volkswagen-Stiftung gefördert wird.

Eröffnung des Projektbüros „Rechtsreform in den Transformationsstaaten“.

Kooperationsvertrag mit:

Università degli studi di Trento, Trient

1998

Feb.: Unterzeichnung der Vereinbarung zur Gründung einer Internationalen Universität in privater Trägerschaft in Bremen (International University Bremen).

Feb.: Kooperationsvertrag mit der Rijksuniversiteit Groningen.

April: Gründung des Forschungsverbundes Gensensorik.

Frühj.: Neues Hochschulrahmengesetz tritt in Kraft.

15. Mai: Unterzeichnung einer Rahmenvereinbarung zur Hochschulfinanzierung zwischen Senat und Universität.

27. Mai: Eröffnung der Juristischen Fachbibliothek (Juridicum) durch die SUB im GW 1.

Juni: Die Handballmannschaft der Universität (Männer) wird Deutscher Meister bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften.

3. Juni: Eröffnung des Zentrums für Umweltforschung und Umwelttechnologie (UFT) mit einem wissenschaftlichem Symposium.

3. Juni: Kooperationsvertrag mit der Hebräischen Universität von Jerusalem (The Hebrew University of Jerusalem).

22. Juni: Richtfest für das Zentrum für Hochpräzisionstechnik.

1. Juli: Teilüberleitung und Umzug des Bremer Instituts für Präventionsforschung und Sozialmedizin (BIPS) an die Universität und Einrichtung der WE Bremer Institut für Präventionsforschung, Sozialmedizin und Epidemiologie (BIPSE) im Fachbereich Human- und Gesundheitswissenschaften.

3. Juli: Kooperationsvereinbarung der Länder Bremen und Niedersachsen zur Hochschulplanung.

Juli: Gründung der Arbeitsgemeinschaft BEOS (Bremen Engineering Operations Science).

Aug.: Baubeginn der Glashalle im Zentralbereich.

Okt.: Erstmals werden die ErstsemesterInnen mit einer Festveranstaltung im Konzerthaus „Die Glocke“ begrüßt.

Okt.: Einweihung des Seminar- und Forschungsverfügungsgebäudes (SFG), des Chemie-Gebäudes (NW 2C) und des Neubaus für die Produktionstechnik (IW3).

10. Okt.: Eröffnung der Straßenbahnlinie 6 (Strecke Flughafen-Universität).

1. Dez.: Eröffnung des Zentrums für feministische Studien (ZfS) als ZWE (2007 Umbenennung in Zentrum Gender Studies).

Erstmals gibt die Uni ein Jahrbuch heraus: „Jahrbuch 1997“.

Ehrendoktorwürde an Prof. Joseph Weizenbaum.

Gründung des REHA-Forschungsverbundes Niedersachsen Bremen.

Gründung des Logistik-Forschungsverbundes.

Einrichtung des „Instituts für Gesundheits- und Medizinrecht“ im Fachbereich Rechtswissenschaften.

Einrichtung des Sonderabfallzwischenlagers (SZL).

1999

17. Mai: Ehrendoktorwürde an Prof. Dr. Glen H. Elder.

Juni: Eröffnung der Studierwerkstatt.

Juni: Start der bundesweit neuartige Kooperation von Universität und Wissenschaft, die „Public-Private Partnership“.

12. Juni: Novelliertes Bremisches Hochschulgesetz tritt in Kraft.

3. Juli: Tag der offenen Tür.

12. Juli: Einweihung des ECOTEC III-Gebäudes.

WS: Einführung der drahtlosen Vernetzung (WLAN) an der Universität.

13. Okt.: Eröffnung des Fraunhofer Instituts für Fertigungstechnik und angewandte Materialforschung (IFAM) auf dem Campus.

Nov.: Eröffnung des „Zentrums Public Health“.

14. Dez.: Kooperationsvereinbarung mit der neugegründeten International University Bremen.

Einweihung des Labors für Mikrozerspanung.

Kooperationen

17. Mai: Kooperationsvertrag mit der Indiana University – Purdue University Indianapolis

2000

Jan.: Erstmals findet der Neujahrsempfang der Unifreunde gemeinsam mit der International University Bremen.

1. Jan.: Einrichtung des Sonderforschungsbereichs "Distortion Engineering - Verzugsbeherrschung in der Fertigung" (SFB 570) (Verlängerung 2007, gefördert bis 2011?)

Feb.: Der Fallturm erhält als erste Einrichtung in Europa eine Katapultanlage (Probelauf im Herbst 2001).

4. Feb.: Erster Transfertag der Universität.

7. Feb.: Einweihung des Hörsaalgebäudes GW1.

14. März: Eröffnung der renovierten Uni-Mensa.

April: Eröffnung eines neuen Gebäudes samt Bibliothek für die Wirtschaftswissenschaften am Hochschulring.

Mai: Erweiterter Kooperationsvertrag mit der Universität Oldenburg.

Juni: Das Zentrale Archiv der Universität Bremen nimmt seine Arbeit auf.

Juni: Die Universität schneidet beim „Leistungsvergleich norddeutscher Universitäten“ gut ab.

Juli: Kooperation mit Radio Bremen.

Juli: Erstmals Verleihung der Ehrenmedaille der Universität. Es erhält sie der Geologe Dr. Dietrich Maronde.

Juli: Einweihung der Glashalle im Zentralbereich.

Aug.: Die „Internationale Frauen-Universität“ während der Expo in Hannover wird von der Universität mitgetragen.

Sommer: Gründung des "German-Turkish Summer Institute".

9. Sept.: Eröffnung des Universum Science Center.

13. Sept.: Kooperationsvertrag zwischen Universität und Deutsche Außenhandels- und Verkehrs-Akademie (DAV).

Okt.: Universität präsentiert sich gemeinsam mit der IUB und der Hochschule Bremen mit einem Wissenschaftstag auf der EXPO.

Okt.: Gründung des Jean Monnet Centre for European Studies (CEuS).

Okt.: Einweihung des neuen Hörsaalgebäudes für die Rechtswissenschaften an der Universitätsallee.

Okt.: Einrichtung des Zentrums für Informations- und Kommunikationstechnologie (ikom).

1. Okt.: Eröffnung des Studiengangs „Digitale Medien“.

23. Okt.: Kooperationsvertrag mit dem Neuen Museum Weserburg Bremen (NMWB).

Start des Studiengangs Niederländische Philologie als Kooperationsstudiengang Oldenburg/Bremen.

Nov.: Erstmals finden die Physikvorlesungen für SchülerInnen, die „Saturday Morning Physics“, statt.

Dez.: DFG bewilligt den 5. Sonderforschungsbereich „Distortion Engineering – Verzugsbeherrschung in der Fertigung“.

Universität verabschiedet Leitziele.

Kooperationsvertrag mit:

Universität Temeswar, Rumänien.

2001

Feb.: Eröffnung des Universum-Schullabors an der Universität.

12. Feb.: Eröffnung der International University Bremen (seit 2006 Jacobs University Bremen).

März: Einführung des neuen Corporate Designs an der Univ. Bremen.

April/ Mai: Eröffnung des Studierhauses auf dem Uni-Boulevard.

Mai: 50-jähriges Jubiläum des Instituts für Werkstofftechnik.

Mai: Einweihung des Labors für Mikrozerspannung.

Juni: Einrichtung des DFG geförderten Europäischen Graduiertenkollegs „Proxies in Earth History“ im Fachbereich Geowissenschaften.

23. Juni: Tag der Offenen Tür, Motto: "Wissenschaft begreifen", ca. 10.000 BesucherInnen.

Juli: Die DFG vergibt eines ihrer nationalen Forschungszentren an die Universität Bremen: das "Forschungszentrum Ozeanränder" (2005 Förderung verlängert).

Juli: DFG vergibt den ersten Transnationalen Sonderforschungsbereich „Prozessketten zur Replikation komplexer Optikkomponenten“ an die Univ. Bremen und ihre Kooperationspartnerinnen.

Aug.: 1. „Sciencefestival“ des "Zentrum für angewandte Raumfahrttechnologie" (ZARM).

31. Aug.: Universitätsmedaille an Joachim Weiß, Geschäftsführer der Bremer Goldschlägerei.

Okt.: Gründung der von der Volkswagen-Stiftung geförderten Graduate School of Social Sciences (GSSS), Studienbeginn WS 2002/03 (31.10.2002 offiziell eröffnet).

Okt.: Auf dem Campus wird eine flächendeckende Funkvernetzung installiert, damit ist die Grundlage für eine „Notebook-Universität“ geschaffen.

Okt.: Gründung des Career Center Universität Bremen in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Bremen.

Okt.: Universität feiert ihr 30jähriges Jubiläum: Forschungsstätte für 1.700 WissenschaftlerInnen, Studienplatz für über 18.000 Studierende und Arbeitsplatz für 1.100 Beschäftigte.

27. Okt.: CampusRadio stellt Sendebetrieb ein; Grund sind Umstrukturierungen bei Radio Bremen.

31. Okt.: Bremer Universitätsmedaille an Dr. Carsten Rosenhagen.

Nov.: Abschluss der Reorganisation der Zentralen Betriebseinheit „Kooperation Universität - Arbeiterkammer (KUA)“ und Umbenennung in Institut für Arbeit und Wissenschaft.

21. Nov.: Gründung des Bremer Instituts für Kulturforschung (bik).

Dez.: Gründung des Bremer Kompetenzzentrums für klinische Studien (KKS)

Dez.: Start des regionalen Kooperationsprojektes „Umweltmanagement in öffentlichen Einrichtungen“.

Uni Bremen führt als erste deutsche Universität zur Nachwuchsförderung einen sogenannten „Tenure-Track“ (zu Deutsch: „Laufbahn zur Lebenszeitstelle“) für Juniorprofessuren ein: die „Bremer Perspektive“.

Kooperationsverträge

21. März: Unterzeichnung des „Memorandum of Understanding between Rice University and Bremen University“

2002

25. Jan.: Verleihung der Ehrendoktorwürde an den amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Robert Louis Heilbroner.

23. Jan.: Wahl des neuen Rektors Prof. Dr. Wilfried Müller (Amtsantritt September 2002, Amtszeit bis 2012).

Feb.: Universität vergibt erstmals Frauenförderpreis.

2. Feb.: 1. Bremer Kongress für Sportmedizin.

12./13. Feb.: Eröffnung des "Schülerlabors Chemie".

Feb./ März: Start des europäischen Umweltsatelliten ENVISAT, an dessen Bord der Atmosphärensensor SCIAMACHY, entwickelt im Institut für Umweltphysik und Fernerkundung (IUP/IFE).

Mai: Einführung des neuen Doktorgrads "Public Health" (Dr. P.H.).

30. Mai: Offizielle Eröffnung des Lehrerfortbildungszentrums Chemie der Universitäten Bremen und Oldenburg.

Juni: Erstes Konzert des neugegründeten Kammerchors von Uni- und HfK-SängerInnen.

26. Juni: Verabschiedung von Prof. Dr. Jürgen Timm als Rektor der Universität.

28./29. Juni: Erstmals "Campustage" für die AbsolventInnen (Alumni) der Universität.

Juli: Besetzung der ersten zwei Juniorprofessuren an der Bremer Universität (Forschungszentrum Ozeanränder).

1. Sept.: Prof. Dr. Wilfried Müller tritt Amt als neuer Rektor an.

16.-18. Sept.: Gründung der „Hanse Law School“ als Kooperationsprojekt der Universitäten Oldenburg, Groningen und Bremen.

WS 2002/03: Gründung des Instituts Institut für Mittelalter und Frühneuzeitforschung (IMFF) im Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaften

20. Nov: Erstmals findet ein „Tag des Studierenden“ statt.

21. Nov.: Eröffnungseminar der Internationalen Max Planck Reserach School for Marine Microbiology (MarMic), ein Kooperationsprojekt vom Bremer MPI für marine Mikrobiologie, dem AWI, der IUB und der Univ. Bremen

Dez.: Unifreunde vergeben erstmalig den Ernst-A.-C.-Lange-Preis an WissenschaftlerInnen der Uni Bremen und der Jacobs University Bremen als Auszeichnung für gute universitäre Kooperation.

Verleihung der Ehrendoktorwürde an Prof. Dr. Dr. Hans Georg Trüper.

Umzug des 1990 an der Universität Tübingen gegründeten "Medienarchiv Religionswissenschaft" an die Universität Bremen.

Verleihung des Ersten Frauenförderpreises für den Dienstleistungsbereich der Universität an das Projekt "Sekretariat-Assistenz-Netzwerk" (S-A-N) (Start: 1.10.2003).

Verleihung der Ehrendoktorwürde an Prof. Dr. Immanuel Broser.

Als Ehrenbürger und Förderer der Universität werden ausgezeichnet: Prof. Dr. Bengt Beutler (Vorsitzender der "unifreunde"), Dr. Eberhard Haas (Vorsitzender des Kuratoriums der "unifreunde") und Charlos Landmark (Vorsitzender des Kuratoriums der "Wolfgang-Ritter-Stiftung").

Kooperationsverträge

12. Nov.: Kooperationsvertrag zwischen der Universität Bremen und der Rice University, Houston/Texas

2003

Jan.: Eröffnung des zweiten transregionalen Sonderforschungsbereichs „Raumkognition: Schließen, Handeln, Interagieren / Spatial Cognition: Reasoning, Action, Interaction“.

15. Jan.: Eröffnung des Sonderforschungsbereichs 597 "Staatlichkeit im Wandel" (gefördert bis 2014).

7./8. Feb.: Symposion für den verstorbenen Philosophen Ivan Illich, "Ivan Illich zum Abschied".

März: DFG bewilligt Fördergelder für die Einrichtung der Forschergruppe „Physik nitrid-basierter, nanostrukturierter Lichtemitter“ im Fachbereich Physik/Elektrotechnik.

12. März: Bremen wird zur „Stadt der Wissenschaft 2005“ gewählt.

19. April: Universität Bremen erhält die Zertifizierung für ihr Umweltmanagement.

10. Mai: Tag der Offenen Tür unter dem Motto „Wissenschaft im Doppelpack“

10. Mai: AS beschließt Einrichtung der ZWE „Mobile Technology Research Center“ (MTRC).

Juni: Einrichtung der Transferstelle FAKIR (Familien-Krisen-Intervention-Rehabilitation) des Institutes für Methodik, Diagnostik & Evaluation der Universität Bremen.

Juni: Chemiker der Univ. Bremen entdecken bei der Untersuchung des 1969 über Australien niedergegangenen Murchinson-Meteoriten eine zweite Klasse von Aminosäuren, was den Schluss nahelegt, dass der Ursprung des irdischen Lebens aus dem All stammt.

19. Juni: Eröffnung des "Institut für Bewegungskultur und Sportmanagement" (IfBS).

15.-17. Juli: 1. Bremer Zahlensommer.

23. Sept.: 1. Gesundheitstag der Universität Bremen.

1. Okt.: Start des Intranet-Angebots "Sekretariat-Assistenz-Netzwerk" (S-A-N).

Okt.: Erstmals? findet der International Astronautical Congress in Bremen statt, veranstaltet u.a. vom ZARM.

Dez.: DFG fördert den neuen Sonderforschungsbereich „Selbststeuerung logistischer Prozesse – ein Paradigmenwechsel und seine Grenzen“.

Dez.: Bundesweiter Protest der Studierenden gegen die Einführung von Studiengebühren.

Umzug des 1990 an der Universität Tübingen gegründete "Medienarchiv Religionswissenschaft" zieht an die Universität Bremen.

Erstmals wird der Ideenwettbewerb CAMPUSiDEEN ausgeschrieben; durchgeführt von BRIDGE, finanziert von der Univ. Bremen, der Hochschule Bremen, der Hochschule Bremerhaven, der Jacobs University Bremen sowie der Bremer Aufbau-Bank.

Kooperationsverträge 2003/2004:

Centre d'études et de recherche sur les qualifications (CEREQ), Marseille, Frankreich

Korea Advanced Institute of Science and Technology (KAIST), Daejeon

Kyrgyz State Pedagogical University, Kirgistan

Nasarawa State University, Keffi, Nigeria

King Mongkut's University of Technology Thonburi, Bangkok, Thailand
Medical University of Gdansk, Polen
National Business (NBI) Moskau, Russland
Russische Universität für Völkerfreundschaft, Moskau, Russland
Staatliche Universität Petrozavodsk, Russland
Staatliche Radiotechnische Universität Taganrog, Russland
Stony Brook University, State University of New York, USA
Universidade de Aveiro, Portugal
Université Henri Poincaré, Nancy, Frankreich
Université de Ngaoundéré, Kamerun
University of Agricultural Sciences Bangalore, Indien
University of Cochin, Indien.

2004

Feb.: Auszeichnung der Universität mit dem Umwelt-Gütesiegel „EMAS-Zertifikat“.
März: Bremen wird „Stadt der Wissenschaft 2005“.
April: Start des Graduierten-Kollegs „Prozessualität in transkulturellen Kontexten“.
6. Mai: Verleihung der Ehrendoktorwürde an den ehemaligen Bremer Bürgermeister Hans Koschnick.
25. Juni: Internationales Sommerfest an der Universität Bremen unter dem Motto "Willkommen in der EU: Begrüßung der neuen Mitgliedsländer".
12. Juli: Bremer Universitätsmedaille an den Produktionstechniker Dr. Frank Hengerer.
12. Juli: Ehrendoktorwürde an Prof. Dr. Eckard Macherauch.
Sept.: Start des gemeinsamen Graduiertenstudiengangs „Global Governance and Social Theory“ der IUB und der Bremer Universität.
4. Sept.: Gründung des Kompetenz-Zentrums "Organische Fluorchemie".
Eröffnung des Fahrenheithauses III im BITZ-Komplex.
2. Dez.: Inbetriebnahme des Katapultsystems im Fallturm Bremen. Bundesforschungsministerin Edlgard Bulmahn löst den ersten Katapultflug aus.
Kooperationen 2004/2005:
The Antarctic Climate and Ecosystems Cooperative Research Centre (ACECRC) Tasmania, Australien
City University London, Großbritannien
Instituto Tecnológico y de Estudios Superiores de Monterrey, Monterrey, Mexiko
Kazakh Humanitarian und Law University, Astana City, Kasachstan
Monash University, Victoria, Australien
Ocean University of China, Qingdao, China
Staatliche Hochschule Belgorod/Russland
Staatliche Universität für Sozial- und Geisteswissenschaften, Moskau, Russland
University of Maryland, USA (erneuert)
Université Tunis El Manar, Tunis, Tunesien
University of the Free State, Bloemfontein, Südafrika
University of Waikato, Hamilton, Neuseeland
University of Melbourne, Australien.

2005

Jan.: Modernisierung der SuUB abgeschlossen.

Jan.: Katapultanlage im Fallturm/ZARM wird in Betrieb genommen.

Feb.: Das Programm zur „Stadt der Wissenschaft Bremen Bremerhaven 2005“ startet.

21. Feb.: Eröffnung „Institut für Public Health und Pflegeforschung“ (IPP).

März: Einweihung des MARUM-Gebäudes.

30. März-1. April: 1. Bremer Kinderuniversität.

22. April: 1. Bremer Mathenacht für Kinder.

26. Mai: Gründung des „Instituts für Medien, Kommunikation und Integration“ (IMKI) (2011 umbenannt und neuausgerichtet als Zentrum für Medien, Kommunikations- und Informationsforschung (ZeMKI))

1. Juni: Start des Projektes „Plan m“ (Karriereplanung für Wissenschaftlerinnen) der Arbeitsstelle Chancengleichheit.

13. Juni-18. Sept.: Uni nimmt erstmalig an der Gesundheitsaktion „Mit dem Rad zur Arbeit teil“.

5. Juli: 1. Umwelttag an der Universität.

Aug.: Volkswagen-Stiftung fördert das Bremer Forschungsprojekt „Governance and Social Action in Sudan after the Peace Agreement of Jan.y 2005: local, national and regional dimensions“.

Sept.: Uni bewirbt sich um Fördermittel aus der Exzellenzinitiative.

29. Sept.: 1. Industriekolloquium an der Universität, Motto: Methoden und Technologien zur Selbststeuerung logistischer Prozesse.

WS 2005/06: Die Universität nimmt erstmals leistungsstarke SchülerInnen in Vorlesungen der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer auf.

WS 2005/06: Einführung des Mentorenprogramms KOMPASS.

Okt.: Die Bremische Bürgerschaft verabschiedet das Studienkontengesetz.

Okt.: Gründung des Bremer Instituts für Transnationales Verfassungsrecht / Bremen Institute of Transnational Constitutional Law (BITRAV/BITRAC).

Okt.: DFG fördert im Anschluss an den Sonderforschungsbereich „Sprühkompaktieren“ den Transferbereich "Sprühkompaktierte Materialien in der Anwendung" (TFB 58).

1. Okt.: Haus der Wissenschaft wird eröffnet.

8. Okt.: Erstmals findet der „Dienstleister-Tag“ statt.

Nov.: Ehrendoktorwürde für Prof. Dr. Don Lucca.

Nov.: Einrichtung der Internationalen Doktorandengruppe "Scientific Computing in Engineering" (SCiE).

Dez.: Uni-Mensa wird gemeinsam mit der Mensa Vechta vom Campus-Magazin Unicum zur „Mensa des Jahres“ gekürt.

Dez.: Geowissenschaftliche Sammlung des Bremer Überseemuseums bezieht neue Räume im Marum-Gebäude an der Universität.

6. Dez.: Präsentation des ersten Nachhaltigkeitsberichtes der Uni; er ist gleichzeitig auch der erste für die deutschen Hochschulen überhaupt.

Bildung des „Rector's Circle“, einem Beraterkreis des Rektors aus Ehemaligen und Mitgliedern des Kuratoriums der „unifreunde“.

Start des Modellprojekts „Vereinbarkeit Karriere und Kinder“.

Universität erhält Fördermittel für die Umsetzung der Bologna Reformen von der Hochschulrektorenkonferenz.

Ehrendoktorwürde an Prof. Dr. sc. tech. George Herrmann und an Dr. Jochen Franzen.

Walter Messerknecht erhält die Universitäts-Medaille.

Universität landet auf Platz 7 der Top Ten der drittmittelstärksten Universitäten in Deutschland (ohne medizinische Einrichtungen); insgesamt 67.326.000 Euro Drittmittel eingeworben.

2006

Jan.: Bremer Uni kommt bei der Auswahl der von Bund und Ländern beschlossenen Exzellenzinitiative in die Vorrunde und darf ein Zukunftskonzept einreichen.

2. Feb.: Offizielle Eröffnung des Bremer Centrums für Mechatronik (BCM) und 1. Bremer Mechatronik-Tag.

21. Feb.: Auszeichnung der Uni durch die Vereinten Nationen (UN) für ihr Engagement im Bereich "Bildung für nachhaltige Entwicklung".

27. Feb.: Eröffnung des neuen Labors des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI) an der Universität Bremen.

15. März: Eröffnung des Mobile Solution Center (MSC) im Technologiepark.

22. März: Offiziell Eröffnung der "International Graduate School for Dynamics in Logistics".

23. März: Ehrendoktorwürde für Professor George Herrmann von der Stanford University.

April: Gründung des Bremer Zentrums für Computational Material Science (Bremen Center for Computational Material Science, BCCMS).

Mai: DFG beschließt Förderung von 16 neuen Schwerpunktprogrammen, davon zwei an der Bremer Uni: 1. "Survey Methodologie" (EMPAS), 2. "Integrierte Analyse zwischeneiszeitlicher Klimadynamik" (Fachbereich Geowissenschaften).

Juni: DFG finanziert Graduiertenkolleg PoreNet im Fachbereich Produktionstechnik.

14. Juli: Bremer Nacht der Informatik.

Aug.: Gründung von Embedded Microsystems Bremen GmbH.

Aug.: Bewilligung des neuen Graduiertenkolleges "PoreNet" im Fachbereich Produktionstechnik durch die DFG. Die Laufzeit liegt bei 4,5 Jahren und das Finanzvolumen beträgt über 3 Mio Euro.

Sept.: Eröffnung eines neuen Instituts des Deutschen Zentrums für Luft und Raumfahrt (DLR) auf dem Campus.

Sept.: DFG fördert zwei Forschungsprojekte des Instituts für Deutsche Presseforschung zum Medien- und Pressesystem der Frühen Neuzeit.

Okt.: Uni erhält in der ersten Runde der Exzellenzinitiative eine Förderung von 1 Mio. Euro für das Konzept einer geowissenschaftlichen Graduiertenschule „Global Change in the Marine Realm“.

23. Okt.: Eröffnung des Masterstudiengangs Medienkultur

25. Okt.: Gerd-Rüdiger Kück für weitere acht Jahre im Amt des Kanzlers bestätigt

Nov.: Deutsche Forschungsgemeinschaft richtet SFB 747 „Mikrokaltumformen - Prozesse, Charakterisierung, Optimierung" ein (Förderdauer bis Ende 2018).

10. Nov.: Die Universität begeht ihr 35-jähriges Jubiläum mit einem Dies Academicus.

Mensa der Universität gewinnt das Goldene Tablett 2006.

Gründung des Vereins „community bremen e.V. – Alumninetzwerk der Universität Bremen.

Eröffnung der Kita im „Entdeckerhaus“.

2007

1. Jan.: Das Bremer Institut für Präventionsforschung und Sozialmedizin wird eine Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung der Universität.

19. Jan.: Einweihung des Boulderraumes im Sportturm.

Jan.: Erstmals wird die Universität Bremen als familienfreundlicher Betrieb von Hertie-Stiftung ausgezeichnet.

21. Feb.: Uni-Rektor Professor Wilfried Müller im Amt bestätigt.

28. Feb.: Bundesministerium für Bildung und Forschung prämiert drei Projekte der Universität beim Wettbewerb "Geist begeistert" zum Jahr der Geisteswissenschaften 2007.

19. März: Gründung des Kompetenznetzwerks "Fiber International Bremen (FIB) e.V."

16. April: An der Universität wird ein allgemeines Rauchverbot eingeführt.

18. April: Start des Graduiertenkollegs „Digitale Medien“.

19. April: Start der Protestaktionen gegen den Hochschulentwicklungsplan HEP V.

Frühjahr: Internationale Bremer Graduiertenschule „GLOMAR“ (Global Change in the Marine Realm) nimmt ihre Arbeit auf.

Frühjahr: Kooperationsvertrag mit Siemens Transportation Systems in Braunschweig.

20. Juni: DAAD zeichnet Universität mit dem Qualifikationssiegel „E-Quality“ des EU-Programms Erasmus für „Internationale Mobilität“ aus.

6. Juli: 1. Graduation Day der Graduate School of Social Sciences.

9. Juli: Ehrendoktorwürde an Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Max Kaase.

Sept.: Bundespräsident Horst Köhler besucht mit 131 Diplomaten den Campus, um den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Bremen vorzustellen.

21. Sept.: Erster "Internationaler Polartag" mit Themenschwerpunkt auf der seit Jahren rückläufigen Meereisausdehnung in der Arktis.

30. Sept.: Schließung des Studiengangs Sozialpädagogik.

13. Okt.: Lange Nacht der Geisteswissenschaften.

13. Nov.: Walter Messerknecht wird Ehrenbürger der Universität.

Norbert Krause, Dezernent bei der Senatorin für Bildung und Wissenschaft, Bereich Hochschulen und Forschung, erhält die Universitätsmedaille.

2008

Jan.: Start des EU-geförderten Forschungsprojektes „Gesundheit in der Unternehmensumstrukturierung: Innovative Ansätze und Politikempfehlungen“ (HIRES) im Institut für Psychologie der Arbeit, Arbeitslosigkeit und Gesundheit (IPG).

8. Jan.: "Exzellente Forschung an der Universität - die Bremer Projekte in der Exzellenzinitiative" – Die Uni präsentiert der Bremer Öffentlichkeit jene Forschungsbereiche, die in den vergangenen beiden Jahren im Wettbewerb der Exzellenzinitiative waren.

Feb.: Hans-Böckler-Stiftung fördert Promotionskolleg "nanoToxCom - Toxische Kombinationswirkungen von künstlich hergestellten Nanopartikeln".

3. April: 1. Bremer Physiktag für SchülerInnen.

April: Zentrum für Marine Tropenökologie (ZMT) wird in die Wilhelm-Leibniz-Gemeinschaft aufgenommen.

Frühjahr: Universität nimmt Testcenter für elektronische Klausuren in Betrieb (Förderung bis 2019.)

Mai: Eröffnung des neuen Gebäudes „Cognium“ am Hochschulring und Bezug durch das Zentrum für Kognitionswissenschaften (ZKW).

Mai: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert Verbundvorhaben "Workforce Literacy Development / Literalitätsentwicklung von Arbeitskräften".

16. Mai: Lange Nacht der Mathematik (Jahr der Mathematik).

Juni: Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert „Akzeptanzstudie“ am Institut für Erwachsenen-Bildungsforschung im Fachbereich Bildungs- und Erziehungswissenschaften.

Juli: UNESCO fördert das Forschungsprojekt „Das Erbe kolonialer Sprachpolitik in der aktuellen soziolinguistischen Situation in der West-Sahara“ von Dr. Laura Morgenthaler García, Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaften (2008 = Internationales Jahr der Sprachen).

9. Juli: Offizielle Eröffnung des neuen Informatik-Gebäudes „Cartesium“.

Ende Juli: Beginn der Umbauarbeiten am MZH.

20. Okt.: Verleihung der Ehrendoktorwürde an Prof. Dr.-Ing. Oskar Mahrenholtz.

21. Okt.: Feierliche Eröffnung der Graduiertenschule „Bremen International Graduate School of Social Sciences (BIGSSS)“ in der Oberen Rathaushalle.

Okt.: Eröffnung des Gebäudes für das 2007 an der Univ. Bremen eingerichtete Institut für Raumfahrtsysteme des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt.

27. Nov.: Verleihung der Ehrendoktorwürde an Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Jutta Limbach

2009

27. Jan.: Uni-Orchester und Chor führen zum Tag des Gedenkens an die Oper des Nationalsozialismus das Oratorium „A Child of Our Time“ von Michael Tippett im Bremer Dom auf.

17. Feb.: NOWETAS-Stiftung fördert 19 wissenschaftliche Kooperationsprojekte zwischen den Universitäten im Nordwesten.

18. März: Eröffnung der „Maltesischen Bibliothek“ im FB Sprach- und Literaturwissenschaften.

20.-24. April: Bremer Informatik-Studenten gewinnen mit dem Team „B-Human“ erstmalig beim RoboCup German Open auf der Hannover Messe in der Standard Platform League.

9. April: Verleihung der Ehrendoktorwürde an Prof. Dr.-Ing. Friedrich Wilhelm Bach.

2. April: Auszeichnung des Instituts für Didaktik der Naturwissenschaften bei der UN-Dekade-Weltkonferenz für die Entwicklung von Unterrichtsmaterialien zum Thema Klimawandel.

30. April: Robert Lemmen erhält die Bremer Universitätsmedaille.

April: Gründung der ZWE „Integrated Solutions in Sensorial Structure Engineering“ (ISIS) in Kooperation von acht Instituten der Fachbereiche Produktionstechnik, Physik/Elektrotechnik und Mathematik/Informatik.

Mai: Einrichtung der ZWE „Integrated Solutions in Sensorial Structure Engineering“ (ISIS).

20. Mai: Bremer Universität verpflichtet sich erstmals mit klaren Zielzahlen gegenüber der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), den Frauenanteil in allen Statusgruppen der Wissenschaft in den nächsten vier Jahren zu erhöhen.

Juni: Universität Bremen unterzeichnet „Charta der Vielfalt“.

29. Juni-3. Juli: Sommerakademie für OberstufenschülerInnen in Bremen.

29. Juni-5. Juli: Bei der Weltmeisterschaft des Roboterfußballs in Graz siegt das Bremer Team, B-Human.

30. Juni: Gründung der NOWETAS-Stiftung durch die Universitäten Bremen und Oldenburg, die Jacobs University und das Delmenhorster Hanse-Wissenschaftskolleg.

1. Juli: Zwischenbilanz und Auftakt von zwei Mentoring-Programmen für Frauen: plan m at MARUM/GLOMAR und plan m für Natur- und Technikwissenschaftlerinnen.

2. Juli: Projekt „germanwind – Spitzencluster Windenergie aus der Nordwest-Region“ erreicht im Spitzencluster-Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft (BMBF) die Endrunde.

20.-31. Juli: Erster Sommercampus Englisch für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 10.

Aug.: Auszeichnung für das Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH (BIBA) im bundesweiten Innovationswettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“.

Aug.: Die Bremer Gesundheitssenatorin lehnt die Versuche mit Makakenaffen für die Hirnforschung endgültig ab. Der Ablehnungsbescheid soll beim Bremer Verwaltungsgericht überprüft werden.

Aug.: Univ. Bremen ist Mitglied im Forschungsverbund „ForWind“, das die Fachinstitute der Universitäten Oldenburg, Hannover und Bremen vereint und damit ein bundesweit einzigartiges Kompetenzzentrum bildet.

27. Aug.: Verleihung des Titels „Ehrenbürger und Förderer der Universität Bremen“ an Manfred und Christa Fuchs (OHB) (zum ersten Mal erhält eine Frau den Titel der Ehrenbürgerin).

17.9.-7.10.2009: „Festival der Sprachen“ in Bremen unter der Schirmherrschaft der UNESCO.

22. Sept.: Spatenstich für das ingenieurwissenschaftliche Forschungsgebäude „LION“ (Licht- und Optische TechnologieN) an der Klagenfurter Straße.

Sept.: Uni beteiligt sich mit zwei Projekten am weltweit ersten nationalen Forschungsprogramm zur Ozeanversauerung BIOACID (Biological Impacts of Ocean ACIDification); Verbundprojekt wird auf drei Jahre vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert.

Sept.: Uni und Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie kooperieren in neuem BMBF-Verbundprojekt „Nordatlantik – Teil des Erdsystems“.

Sept.: Baubeginn des Campus-Parks an der Universität.

7. Okt.: Gründung des „International Center for the Study and Teaching of Lesser-Used Languages“ (CeSTeaLuL) mit Sitz im Studiengang Linguistik.

29. Okt.: Start einer bundesweiten Online-Ringvorlesung unter dem Titel „Europa und die Nachhaltigkeit“, an der sich die Bremer Uni zusammen mit 10 weiteren deutschen Universitäten.

30. Okt.: Eröffnung deutsch-englischen Postdoktoranden-Programms „State of the State“ der Universitäten Bremen, Oxford und Göttingen in Oxford; es wird von der VolkswagenStiftung gefördert.

2.-6. Nov.: Themenwoche an der Univ. zu den Perspektiven für Nachwuchswissenschaftler und -wissenschaftlerinnen mit Posterausstellung, Vorträgen und Diskussionsveranstaltungen.

4. Nov.: Vorstellung der Kulturstiftung Universität im Haus der Wissenschaft. Grundstock dieser Stiftung bildet ein Werk-Teilbestand des amerikanischen Künstlers Clifford Holmead Phillips (1889-1975).

13. Nov.: Die Interessengemeinschaft des Technologieparks gibt sich einen neuen Namen: Technologiepark Uni Bremen e.V.

13.-15. Nov.: Unter dem Motto „Verantwortung 2.0“ veranstaltet das Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung (FifF) seine Jubiläumstagung zum 25-jährigen Bestehen an der Bremer Uni.

Dez.: Start des Mentoring-Programms für Nachwuchswissenschaftlerinnen plan m am Sonderforschungsbereich 597 „Staatlichkeit im Wandel“.

Campus-TV geht an den Start.

2010

350 Jahre Staats- und Universitätsbibliothek, Gründung 1660 als „Bibliotheca Bremensis“ im damaligen Katharinenkloster.

Start des Mentoring-Programms „Fokus Berufseinstieg“ des Career Centers.

Jan.: DFG bewilligt zwei größere Verbundprojekte an denen die Physikalische Chemie der Uni Bremen beteiligt ist: 1. Projekt „Von Pr₂O₃ zu PrO₂ - Interdisziplinäre Studie zum Einfluss von Volumen- und Oberflächendefekten auf Materialeigenschaften geordneter Praseodymoxid-Schichten“ (Gesamtfinanzvolumen: 720.000 Euro, Ende: 2013), 2. Projekt „Trägerkatalysatoren auf Basis kolloidal hergestellter Metallnanopartikel: Reaktionskontrolle durch Strukturkontrolle“ (Gesamtfinanzvolumen: 570.000 EUR, Ende: 2013).

Jan.: Europäischen Union fördert das Kooperations-Projekt DIAMOND (Computer-Chips) (Gesamtvolumen: 2,9 Millionen EUR, Ende: 2013).

Jan.: Musikalische Welturaufführung aus der Sammlung von Musikstücken alter und neuer Zeit. Realisiert von Radio Bremen und dem Institut für Musikwissenschaft und -pädagogik anlässlich des 200. Geburtstags von Robert Schumann.

11. Jan.: Start einer Energiesparkkampagne in Gebäuden der Universität (VWG, GEO, UFT).

13. Jan.: Kooperationsvertrag mit dem Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband zur Förderung von studentischen Spitzensportlerinnen und -sportlern.

Febr.: Erstmals findet das Projekt „Bremer Stadtforscher“ in Kooperation mit Bremer Schulen statt.

9. April: Senator a. D. Josef Hattig erhält die Universitätsmedaille.

14. April: 1. Semestertag zwischen Studierenden und der Unileitung.

SoSe: 1. reine Online-Lehrveranstaltung an der Uni; veranstaltet im Bereich eGeneral Studies, Thema: Klimaschutz und Klimaanpassung – Ein Bremer Überblick“.

Juni: Eröffnung des „Mariann Steegmann Institut Kunst und Gender“ an der Univ., getragen von der Mariann Steegmann Stiftung zur Förderung von Frauen in Musik und Kunst.

14.-19. Juni: Erstmals Special Olympics in Bremen (16000 Beteiligte). Sportanlage der Uni ist eine von sechs Austragungsorten. Zudem organisiert die Uni einen wissenschaftlichen Kongress.

22. Juni: Eröffnung des Campusparks durch Wirtschaftssenator M. Günthner.

Juli: Eröffnung des neuen Foyers im Mehrzweckhochhaus (MZH).

Juli: Umzug des Universitätsarchivs (BUA) ins GW 1.

Juli: Team „B-Human“ der studentischen Mitarbeiter des Robotiklabors wird in Singapur Weltmeister im Roboterfußball.

25. Aug.: Ruder-Vierer der Uni wird Hochschul-Europameister in Amsterdam.

Sommer/Herbst: DFG stuft die Geschlechterpolitik der Universität als vorbildlich ein (im Rahmen des Konzeptes „Forschungsorientierte Gleichstellungsstandards“).

Sommer/Herbst: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft fördert die Universität zusammen mit 7 weiteren Hochschulen für ihr Konzept „Universität Bremen - Vielfalt als Tradition und Zukunft“.

Sept.: Uni präsentiert sich mit einem neuen Webauftritt.

Okt.: Univ. Bremen erhält den „Garten der Nationen“, ein mit Kirschbäumen bepflanzter Garten vor dem Verwaltungsgebäude, der durch eine Spende des Konsular-Korps Bremen entstanden ist.

Nov.: Eröffnung des Lyrischen Pfads im Bürgerpark, eine Kooperation von Staats- und Universitätsbibliothek und Bürgerparkverein (Erstmals 2010).

13. Nov.: Raum der Stille im GW2 eröffnet. ??? 2012

16. Nov.: Offizielle Eröffnung des Promotionszentrums der Uni.

21. Dez.: Kooperation zwischen dem Institut für Organische Chemie der Univ. und den Firmen Omnilab und Bruker-Daltonik.

Dez.: Gründung des Instituts für Maritime Technologien (MarTEC-Bremen) an der Universität Bremen zur Stärkung der Spitzenstellung des Landes Bremen in der Meeresforschung

Kooperationsverträge:

Nekrasov Kostroma State University (Russland)

St. Petersburg State University of Information Technologies, Mechanics and Optics (Russland)

University of North Carolina at Chapel Hill (USA), Robert Morris University (Pennsylvania/USA)

University of South Florida (USA), Hokkaido University (Japan)

University Federal do Santa Catarina (Brasilien)

Inner Mongolia Academy of Forest Science (China)

Dalian University of Technology (China)

Bina Nusantara University (Indonesien)

University of Waikato (Neuseeland).

2011

Jan.: Zentrum für angewandte Raumfahrttechnologie und Mikrogravitation (ZARM) der Uni Bremen startet auf der Internationalen Raumstation ISS eine mehrmonatige Experimentserie.

Jan.: 1. „Lange Nacht der ungeschriebenen Hausarbeiten“ auf dem Campus.

28. März: Richtfest für das Forschungsgebäude „LION“ (Licht- und Optische Technologien Norddeutschland) des Bremer Institut für Angewandte Strahltechnik (BIAS).

März: Beginn des neuen weiterbildenden Studiums „Psychodynamik“.

März: Anlässlich ihres 40. Geburtstags organisiert die Uni gemeinsam mit der Arbeitnehmerkammer, der Handelskammer und dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschlands (BUND) unter dem Motto „Die Uni (in) der Stadt“ eine Veranstaltungsreihe für alle Bürgerinnen und Bürger.

12. April: Erste Yuri's Nigh in Bremen unter Beteiligung universitärer Einrichtungen.

April: Erstmals findet in Bremen das „festival contre le racisme“ statt, organisiert u. a. vom AStA der Univ. Bremen und einer selbstorganisierte Gruppe Studierender der Hochschule Bremen in Kooperation mit verschiedenen Studierendengruppen, Studiengängen, Vereinen und Organisationen.

1. Juni: Eröffnung der Ausstellung „Uni-Hindernisparcours“, gestaltet vom AStA und der Interessengemeinschaft Handicap.

Juni: Uni Bremen ist Preisträger im bundesweiten Innovationswettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“.

2./3. Juli: 64. Deutsche Hochschulrudermeisterschaft auf dem Werdersee, organisiert von der Universität. Der Frauen-Zweier und der Doppelvierer der Männer holen Gold. Der Frauen-Achter belegt den dritten Platz.

Aug.: 120 Angehörige der Uni gründen die Genossenschaft für Solarstrom, „UniBremenSolar“; bereits Ende des Jahres sind mehrere Dach-Solaranlagen auf dem Verwaltungs- und Forschungsverfügungsgebäude installiert.

Aug.: Inbetriebnahme des bundesweit ersten universitären Labors für die Prüfung großer Zahnräder am Institut für Messtechnik, Automatisierung und Qualitätswissenschaft (BIMAQ).

Okt.: Beginn der Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen der Universität. Die Hochschule hat 18.000 Studierende und 3.400 Beschäftigte (davon 2133 WissenschaftlerInnen) 6 Sonderforschungsbereiche, 1 Forschungszentrum, 1 Exzellenzcluster, 2 Graduiertenschulen.

Okt.: 5500 Studierende nehmen ihr Studium an der Uni Bremen auf; davon 3200 Erststudierende. Wegen der doppelten Abiturjahrgänge sowie der Aussetzung der Wehrpflicht und des Zivildienstes wurden 500 Studienplätze zusätzlich geschaffen.

21. Okt.: Moritz Thape, ehem. Wissenschaftssenator, wird Ehrenbürger und Förderer der Univ.

28. Okt.: Eröffnung des neu geschaffenen Bachelorstudiengangs Kommunikations- und Medienwissenschaft

31. Okt.: Senatsempfang mit mehr als 300 Gästen anlässlich des 40. Geburtstags der Uni im Bremer Rathaus.

Nov.: Eröffnung des Centrums „Bremen Marine Ecology- Centre for Research and Education“ (BreMarE).

17. Nov.: Eröffnung der Foto-Ausstellung „Uni-Spitzen. Professorinnen im Portrait“ in der Glashalle der Univ.

14. Dez.: Wahl von Prof. Dr. Bernd Scholz-Reiter zum künftigen Rektor (Amtseinführung: 1.9.2012).

Kooperationsverträge:

Association for Research, Studies and High Training on Modern Mediterranean Linguistics Statute in Cagliari (Italy)

City University of Hong Kong

Historical Faculty, Ulan-Ude (Russland)

International Institute for Software Technology in Macau (China),

Kyung Hee University (Korea)

School of Energy and Environment (China)

Sino- German Cooperation in Marine Sciences in Qingdao (China)

State University of the Republic Burjatien

Tezpur University (India)

University of Ottawa (Canada)

Universidade de Sao Paulo (Brasil)

Universidad del Valle (Colombia)

Universidad Nacional Autonoma de Mexiko

University of Haifa (Israel)

University of Moratuwa (Sri Lanka)

2012

Jan.: Greening with Goethe“ ein Kooperationsprojekt der Univ. Bremen u. dem Goethe-Institut (seit 2010) wird von der UNESCO als „Projekt der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.

Jan.: Freischaltung des Online-Portals „Bremer Schreibcoach“, entwickelt von Prof. Frings und seinem Team im FB 10 (Juli 2013: 1,5 Mio. Klicks).

25. Jan.: Akademischer Senat spricht sich für die Beibehaltung der Zivilklausel aus.

3. Feb.: Verleihung der Ehrendoktorwürde an Prof. Dr. Ulrich K. Preuß.

Feb.: Inbetriebnahme der ersten Solaranlagen auf Universitätsgebäuden, Betreiber ist die Solargenossenschaft UniBremenSolar eG.

März: 1. Gemeinsame Verwaltungskonferenz der Universitäten Groningen und Bremen unter dem Motto „Abroad Experience“.

März: Start des Modellprojekts „Promotionsstellen für Schwerbehinderte“ im Rahmen des universitären Kooperationsprojekts „InWi-Inklusion in der Wissenschaft“.

23. März: Erstmals beteiligt sich die Uni an der „Earth Hour“ und schaltet von 20:30-21:30 die Außenbeleuchtung des Fallturms aus.

April: Start des bundesweit einmaligen Kooperationsprojektes „InWi - Inklusion in der Wissenschaft“ der Universität, des Integrationsamtes Bremen und der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung, Bonn.

April: Studentenwerk Bremen entwickelt erstmalig Leitbild zu den Grundprinzipien seiner Arbeit in Kooperation mit der Uni.

April: Gründung des Welcome Centers im International Office der Universität.

April: Start des Beschäftigtenportals für Uni-Mitarbeiter*innen.

April: Beginn der Sanierung des Boulevards im Zentralbereich.

April: 1. Boys' Day an der Uni Bremen.

April: Eröffnung des Uni-Schülerinnenklubs MINTIA für Mädchen der 8.-13. Klasse aus Bremen und Niedersachsen.

Mai: Inbetriebnahme des Windrades der Univ. im Industriepark Bremen.

Mai: Eröffnung von zwei neuen multimedialen Lehrräumen im GW2.

Mai: Die Musikwissenschaftlerin Katrin Bock findet im Archiv der Philharmonischen Gesellschaft die bislang verschollen geglaubte Partitur der Uraufführung des Triumphliedes op. 55 von Johannes Brahms im Jahr 1871. Das Werk erhält den Namen „Die Bremer Fassung des Triumphliedes“.

25. Mai: Mit einem Festakt wird die 180 Meter hohe Forschungs-Windenergieanlage (WEA) „UNI Bremen“ offiziell in Betrieb genommen.

Juni: Eröffnung des Malta-Zentrums im Fachbereich 10.

7. Juni: 1. International Day der Uni Bremen.

12. Juni: Ehrendoktorwürde für Prof. Dr. Alfred K. Louis.

15. Juni: Universität Bremen wird in der 2. Runde der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder als Exzellenz-Universität ausgewählt. Gefördert werden die Förderlinie „Zukunftskonzepte - Ambitioniert und agil“, das Exzellenzcluster „The Ocean in the Earth System – Marum“ und die sozialwissenschaftliche Graduiertenschule (Bremen International Graduate School of Social Sciences-BIGSSS“, eine Kooperation der Universität mit der Jacobs University Bremen.

1. Sept.: Professor Bernd Scholz-Reiter tritt das Amt als Rektor an.

13. Sept.: Eröffnung des Gebäudes für Licht- und Optische Technologien (LION).

26. Sept.: Erstmals findet der „Tag der Ausbildung für Laborberufe“ (gemeinsame Fortbildung für Auszubildende, Ausbilder und Lehrer) an der Uni Bremen statt.

Sept.: Eröffnung des Uni-Schülerinnenklubs MINTIA für Mädchen der 8.-13. Klasse aus Bremen und Niedersachsen.

1. Okt.: Start der 2. Phase des DFG-Schwerpunktprogramms „Mediatisierte Welten. Kommunikation im medialen und gesellschaftlichen Wandel“ (12 Projekte, davon 3 in Bremen, Fördersumme rd. 1 Mio. Euro. Gesamtkoordination: ZeMKI).

12. Okt.: Neues Mobilitätsportal an der Uni Bremen geht an den Start.

22. Okt.: Feierliche Eröffnung des Zentrums für Transnationale Studien (ZenTra) der Universitäten Bremen und Oldenburg; angesiedelt am Hanse-Wissenschaftskolleg.

Nov.: Baubeginn der Maritimen Explorationshalle für das Robotics Innovation Center, einem Standort des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz.

Nov: DFG bewilligt zwei neue Graduiertenkollegs in den Geo- und in den Materialwissenschaften: „ArcTrain – Processes and Impacts of Climate Change in the North Atlantic Ocean and the Canadian Arctic“ und „Mikro-, meso- und makroporöse nichtmetallische Materialien: Grundlagen und Anwendung GRK 1860“ (MIMENIMA).

1. Nov.: Kick-Off-Veranstaltung zur Exzellenzinitiative. Uni-Logo ist um einen Exzellenz-Zusatz erweitert worden.

13. Nov.: „Raum der Stille“ im Gebäude GW2 eröffnet. 2010 ???

20. Nov.: Erstmals vergibt die Univ. Bremen 110 Stipendien im Rahmen des Deutschlandstipendiums (Programm wurde 2011 vom Bund ins Leben gerufen).

Dez.: Auszeichnung der Univ. Bremen als „Internationale Hochschule 2012“ durch den Stifterverband und dem DAAD für vorbildliche Betreuung ausländischer Studierender (Leitidee „Campus der Vielfalt“).

Dez.: Uni Bremen für die Teilnahme am Audit „Internationalisierung der Hochschulen“ der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) zertifiziert.

Dez.: Einführung des bundesweiten Pilotprojekts zu unternehmerischem Handeln „Science Cup“ durch die Hochschulinitiative BRIDGE unter Leitung der Transferstelle an der Univ. Bremen.

1. Dez.: Erstmals veranstaltet der Fachbereich 1 eine „Physik-Experimentalshow zum Advent“ für Jung und Alt.

18. Dez.: Dr. Martin Mehrrens (Leiter Dez. 5) wird vom Rektor zum Interimskanzler bestimmt.
Wnde Dez.: Gerd-Rüdiger Kück verlässt nach 21 Jahren sein Amt als Kanzler der Universität und wird Staatsrat bei der Senatorin für Bildung und Wissenschaft (offizielle Verabschiedung am 12.2.2013).
Universität bei Facebook, Twitter, YouTube vertreten.

Kooperationsvertrag:

Föderale Universität Rostov am Don (Russland)

2013

Jan.: Univ. Bremen für das Projekt „Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit“ (beim Zentrum für Multimedia in der Lehre) vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) mit dem Siegel „Werkstatt N“ ausgezeichnet.

16. Jan.: Hallenhandball Mini-WM der Bremer Grundschulen an der Univ.

17. Jan.: Verleihung der Universitätsmedaille an Dr. Almut Satrapa-Schill.

25. Jan.: Feierlicher Auftakt des neuen Graduiertenkollegs „System Design“ (SyDe) (Start: Nov. 2012).

14. Feb.: Besuch des Behindertenbeauftragten der Bundesregierung, Hubert Hüppe, anlässlich des seit 15 Jahren im Sportbereich etablierten Angebots „Bewegungszeit“ bei dem behinderte und nicht behinderte Kinder Sport treiben (Träger: „Stiftung Regenbogenfisch“).

15. Feb.: Die Website „Weltretter 2.0“ mit Informationen rund ums Ingenieurstudium im FB 4 geht online (Weltretter-Tag 14.6.2013).

März: Start der durch Mittel der Exzellenzinitiative geförderten Creative Unit „Kommunikative Figurationen“ als Verbundvorhaben des Zentrums für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung (ZeMKI) der Univ. Bremen.

April: Neue Helmholtz-Hochschul-Nachwuchsgruppe „EcoTrace“ nimmt Forschungen zur Auswirkungen des Klimawandels auf die Ökologie von Mikroalgen des Südpolarmeeres auf.

April: Start des berufsbegleitenden Weiterbildenden Masterstudiengangs „Industrial Engineering“ im FB 4.

April: Start der durch Mittel der Exzellenzinitiative geförderten Creative Unit „Homo Debilis, Dis/ability in der Vormoderne“ am Institut für Geschichtswissenschaft im FB 8.

1. April: Start des Projekts „IN-Touch“ für geflüchtete Akademiker*innen.

10. April: Univ. Bremen wird in die Gruppe der „Santander Universitäten“ aufgenommen.
(2016: Verlängerung der Kooperation bis 2019).

11. April: Gründung der „Förderstiftung Universität Bremen“ mit Festvortrag und der Enthüllung einer Stele vor dem Verwaltungsgebäude.

15. April: Start eines neuen Vortrags- und Diskussionsforums zum Thema „Diversity an der Universität Bremen“.

23. April: Das Rektorat der Univ. wählt sechs Projekte aus den Sozial- und Geisteswissenschaften aus, die zur Erprobung innovativer Lehrformate in der Studieneingangsphase eine finanzielle Förderung über das Projekt ForstA (Forschend studieren von Anfang an – Heterogenität als Potenzial) erhalten.

23. April: Erstmalige Verleihung eines Honorary Award der Schaeffler FAG Stiftung: Dieser geht an das Bremer Institut für Werkstofftechnik.

Mai: Erstmals erfolgt die Studienplatzvergabe für Bachelorstudiengänge und die Erste Juristische Prüfung über das Dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV) der Stiftung für Hochschulzulassung.

Mai: 1. Bremer Science Slam im Lagerhaus Bremen, organisiert von Isabell Harder (FB Produktionstechnik) und Julia Gantenberg (Sonderforschungsbereich „Spatial Cognition“).

12. Juni: Offizielle Eröffnung des Instituts für Handelsrecht an der Univ. Bremen.

21. Juni: Erster Open Campus unter dem Motto „Welten öffnen – Wissen teilen“ mit Ausstellungen, Führungen, Vorträgen und Konzerten.

7. Juni: Univ. Bremen beteiligt sich am 1. Deutschen Diversity-Tag.

24. Juni: Feier anlässlich der am 1.1.2013 erfolgten Aufnahme des Bremer Instituts für Präventionsforschung und Sozialmedizin in die Leibniz-Gemeinschaft (neuer Name „Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS GmbH“).

Juni: Ausbau des WLAN-Netzes auf dem Campus abgeschlossen.

23. Aug.: „Lange Nacht der ungeschriebenen Hausarbeiten“ in der SuUB, angeboten von der Studierwerkstatt.

Aug.: VolkswagenStiftung fördert Projektverbund „Fiction Meets Science: The World of Science under the Literary Microscope“ der Univ. Bremen und Oldenburg sowie des Hanse-Wissenschaftskollegs (Fördersumme 770.500 Euro).

Aug.: Materialwissenschaftler aus Bremen und Stanford entwickeln neue Mikrokapseln als Medikamententräger.

Aug.: Start der von der Exzellenzinitiative geförderten Creative Unit „I-See - Das künstliche Auge: Chronische drahtlose Schnittstellen zum visuellen Kortex“ am Institut für Mikrosensoren, -aktoren und -systeme (IMSAS).

13.-16. Sept.: Das studentische Team von Bremergy Racing startet erstmalig bei einem internationalen Rennen, dem Formula ATA 2013 auf dem Autodromo Riccardo Paletti in Varano de' Melegari (Italien).

16.-27. Sept.: Erstmals findet die Septemberakademie für Studienanfänger*innen statt.

WS: Start des berufsbegleitenden Masterstudiengangs „Inklusive Pädagogik“ sowie der Masterstudiengänge „Religionswissenschaft: Transformationen von Religion in Medien und Gesellschaft“ und „Lehramt an beruflichen Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik, Informationstechnik, Fahrzeugtechnik oder Metalltechnik“.

WS: Start des „Praxisprojekts Gemeinwohl“, initiiert von Studierenden des FB Sozialwissenschaften.

Okt.: Erste Ausgabe von „Resonanz“, ein neues Magazin für Lehre und Studium an der Univ. Bremen, erscheint.

Okt.: DFG-gefördertes Graduiertenkolleg „MIMENIMA“ (Mikro-, meso- und makroporöse nichtmetallische Materialien: Grundlagen und Anwendung GRK 1860) nimmt Arbeit auf.

23. Okt.: Uni startet neue Energiesparkampagne mit Plakataktion.

Nov.: Deutsche UNESCO-Kommission zeichnet das Kooperationsprojekt „Nachhaltigkeit und Chemie im Schülerlabor“ als offizielles Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ aus.

Nov.: Auszeichnung des Fremdsprachenzentrums der Hochschulen im Land Bremen mit dem „Europäischen Sprachensiegel 2013“.

Nov.: Team BremChem wird beim 8. ChemCar-Wettbewerb Deutscher Meister.

Nov.: MitarbeiterInnen und Studierende der Univ. Bremen protestieren eine Woche lang gegen die Kürzung von 130 Stellen in Wissenschaft, Verwaltung und Lehre.

6. Dez.: Einweihung des kleinen Fallturms.

18. Dez.: „Campus International“-Preis geht an die „Initiative Senior Citizen“ an der Univ. Bremen.

Kooperationsvertrag:

Griffith University, Australia.

2014

1. Jan.: Dr. Martin Mehrtens tritt offiziell sein Amt als neuer Kanzler der Universität an (seit Dez. 2013 kommissarische Leitung).

1. Jan.: „Erasmus plus“, das neue Bildungsprogramm der EU, startet (Laufzeit: 7 Jahre).

Jan: Im Projektverbund „Fiction Meets Science“ untersuchen Geistes-, Sozial-, und Naturwissenschaftler die literarische Aufbereitung des Wissenschaftsbetriebs (Förderung durch die VW-Stiftung: 700.000 Euro).

Jan.: Die neu gewählten Internationalisierungsbeauftragten nehmen ihre Arbeit auf.

Jan.: UN zeichnet Bremer Berufsbildungsprojekt „Offshore-Kompetenz“, angesiedelt beim ITB, als Projekt für nachhaltige Entwicklung aus.

14. Jan.: Der Bremer Uni-Schlüssel geht unter dem Titel „BUS aktuell“ online.

22. Jan.: Erste Freiwilligen-Börse für Studierende im Foyer des GW2.

24.-26. Jan.: Erstmals findet der weltweite Global Game Jam statt. In Bremen organisiert das Technologie-Zentrum Informatik und Informationstechnik dieses kreative Treffen zum Spielen und Entwickeln von Spielideen.

4. Feb.: Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig bestätigt das Urteil des Bremer Obergerichtspräsidenten zu Tierversuchen (mit Makakken). Damit ist rechtliche Auseinandersetzung um die 2008 gestellte Genehmigung von Tierversuchen zugunsten der Universität Bremen entschieden, die Tierversuche sind zugelassen.

7. Feb.: Feierliche Übergabe einer Büste von Pablo Neruda als Schenkung der Botschaft der Republik Chile und der chilenischen Kunstgießerei Fundación Progreso (Aufstellung der Büste am zentralen Hörsaalgebäude im Sommer 2014).

März: Start des „BremenIDEA“-Programm zur Internationalisierung der Promotionsphase.

5. März: Erstmals findet der MINT-Fachtag für Lehrerinnen und Lehrer statt.

13. März: Der Staatspräsident der Republik Malta Dr. George Abela besucht im Rahmen seiner Deutschlandvisite auch die Universität Bremen, insbesondere das Malta-Zentrum.

14. März: BIGSSS (Bremen International Graduate School of Social Sciences) feiert den erfolgreichen Promotionsabschluss von 30 Absolventinnen und Absolventen.

1. April: Start der DFG-Förderung für den neuen transregionalen Sonderforschungsbereich Prozesssignaturen (SFB/TRR 136) eine Kooperation der Univ. Bremen mit der RWTH Aachen und der Oklahoma State Univ. (Dauer: 2014-18, Fördersumme: 9,7 Mio. Euro, Verlängerung 2018-2021 mit 9,5 Mio. Euro).

2. April: Neue Windenergieanlage des FB Physik/Elektrotechnik, gefördert mit Unterstützung der Kellner & Stoll Stiftung und Stiftung der Universität Bremen.

28. April: Eröffnung der Maritimen Explorationshalle des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI) am Standort Bremen.

Mai: Gründung des Netzwerks „Industrial Ecology“ durch die Univ. Bremen, die Hochschule München und die Vereinigung für ökologische Wirtschaftsforschung.

14. Mai: Offizielle Einweihung der Kristallzüchtungsanlage, ein Geschenk der Universität Köln, im Fachbereich Geowissenschaften.

14. Mai: Bundesweite Auftaktveranstaltung zum Wissenschaftsjahr 2014 in Bremen, Motto: „Die Digitale Gesellschaft“.

2.-6. Juni: Erstmals findet die Erasmus Staff Week auf Einladung des International Office in Bremen statt.

5. Juni: Sonderforschungsbereich (SFB) 747 „Mikrokaltumformen“ lädt erstmalig zu einem Science Café in die Schauburg (Kino) ein.

18. Juni: Akademischer Senat und Rektorat der Univ. Bremen verständigen sich auf eine gemeinsame Stellungnahme zum Entwurf des Wissenschaftsplans 2020 der Bremer Wissenschaftssenatorin.

24.-26. Juni: Erstmals veranstaltet die Uni. Bremen Nachhaltigkeitstage.

Juni: Alumni-Netzwerk community Bremen e.V. und die Universität Bremen unterzeichnen einen neuen Kooperationsvertrag.

Juni: Zwei Creative Units, die durch die Exzellenzinitiative gefördert werden, sind bestimmt: Forschungsgruppen „Intra-Operative Information: What Surgeons Need, When They Need It“ im FB 3 und „How Does Change Happen? Fachbezogene Bildungsprozesse in Transformation (FaBiT)“ im FB 10.

8.-11. Juli: Erstmals veranstaltet das Graduiertenkolleg BIGGSS eine Summer School.

22. Juli: Feierliche Einweihung des rekonstruierten Wandbildes der „Brigada Luis Corvalán“ zum chilenischen Widerstand am GW1.

23. Sept.: Univ. Bremen für faire und transparente Berufungsverhandlungen vom Deutschen Hochschulverband ausgezeichnet.

24. Sept.: Vorstellung der von Bremer Informatik-Studierenden entwickelten Programmiersprache „Montys's Coconut“.

26. Sept.: Studententeam der Universität Bremen und des DFKI siegt beim Student Autonomous Underwater Challenge - Europe“ (SAUC-E) mit dem Unterwasserfahrzeug Avalon.

WS: Start der 4 neuen Masterstudiengänge: Public Health-Gesundheitsförderung und Prävention, Public Health-Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management, Epidemiologie sowie Community and Family Health Nursing.

WS: Start des berufs begleitender Masterstudiengangs „Palliative Care“.

Okt.: DFG beschließt die Einrichtung der interdisziplinären Forschergruppe „Bedarfsgerechtigkeit und Verteilungsprozeduren“ an der Univ. Bremen (Kooperation von insg. elf WissenschaftlerInnen der Universitäten Bremen, Hamburg, Oldenburg und Wien sowie der Jacobs University Bremen).

1. Okt. Universität Bremen erhält erstmalig das Gütesiegel für faire und transparente Berufungsverhandlungen.

6.-10. Okt.: Am ZARM findet der erste CanSat-Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler in Bremen statt.

29. Okt.: „Exzellente in 60 Minuten“, Vorträge aus den Bereichen Sprachwissenschaft, Logistik, Philosophie und Kristallographie.

31. Okt.: Feierliche Eröffnung des modernisierten und umgebauten Eingangsbereichs der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen.

10.-16. Nov.: Uni gestaltet Türkeiwoche in Bremen unter dem Motto „Wissenschaft bewegt: Deutsch-Türkische Beziehungen“.

13. Nov.: Uni startet „Wissenschaftsblog Impulse“.

21.-22. Nov: Open Night of Code: Die lange Programmernacht in der Uni.

8. Dez.: Einweihung des Green IT Housing Centers.

17. Dez.: Studierende verhindern die Sitzung des Akademischen Senats aus Protest gegen die beabsichtigten Sparmaßnahmen (ebenso im Jan. u. Feb. 2015).

19. Dez.: DFG fördert das transregionale Forschungsprojekt „Nanoporous Gold – A Prototype for a Rational Design of Catalysts“, getragen von den Univ. Bremen und Oldenburg, der TU Hamburg-Harburg und der FU Berlin (Fördersumme: 2 Mio. Euro).

Kooperationsvertrag:

Mahidol University (Thailand).

2015

Jan.: Das von Bremer Informatikstudierenden entwickelte Katastrophenwarnsystem „mobile4D“ wird in Laos in Betrieb genommen.

13. Jan.: „Charity Slam“, Erlös geht an Bremer Suppenengel.

21. Jan.: Neuer Radiosender KROSSE.fm berichtet erstmalig vom Bremer Campus.

26. Jan.: Kundgebung, Marktplatz Bremen, für eine demokratische und weltoffene Stadt, gegen Antisemitismus, Islam- und Fremdenfeindlichkeit; Uni Bremen / Rektor ruft Uniangehörige dazu auf, sich der Kundgebung anzuschließen.

März: Start des „BremenIDEA“- Programms, das die Promotionsphase an der Uni Bremen international gestalten will, gefördert vom DAAD (Förderdauer: 2015-2017).

6. März: Beginn des neuen weiterbildenden Studiengangs „Robotik & Automation“.

6. März: 1. Bremer Fremdsprachentag „Raus mit der Sprache! – Stärkung der Mündlichkeit im Fremdsprachenunterricht“.

31. März: Gründung der Manfred und Ursula-Fluß-Stiftung (Treuhandsstiftung).

12. März: Offizielle Einweihung des MARUM-Pavillons an der Loebener Straße

16. März: Offizielle Gründung des Forschungszentrums Ungleichheit und Sozialpolitik (SOCIUM), einem Zusammenschluss des Instituts für empirische und angewandte Soziologie und des Zentrums für Sozialwissenschaften (ZES).

8. Mai: „Street University“, Politikdidaktiker der Universität Bremen diskutieren mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern auf dem Bremer Marktplatz.

20. Mai: Start des vom Deutschen Zentrum Kulturgutverluste geförderten dreijährigen Forschungsprojekts zur systematischen Recherche nach geraubten Büchern (NS-Raubgut) in der SuUB.

21. Mai 2015: Zentrale Studienberatung der Uni Bremen startet neues Projekt „Studienlots*innen“ für die Begleitung von Studienanfängerinnen und -anfängern.

22. Mai: Univ. Bremen beteiligt sich im neugegründeten EU-Netzwerk „European Concerted Research Action – cHIPSet“.

2. Juni: 1. Bremer StartUp-Lounge (Gründer berichten über ihre Erfahrungen), veranst. BRIDGE (Gründungsinitiative der Hochschulen) sowie B.E.G.IN-Gründungsleitstelle.

9. Juni: An der Univ. Bremen entwickelte Campus-App für das iOS-Betriebssystem von Apple kann genutzt werden.

19.-21. Juni: Traditionelles Stipendiatentreffen des DAAD findet an der Uni Bremen statt.

23. Juni: Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften (DHM) gewinnen die Uni-Ruderinnen und -Ruderer insgesamt neun Medaillen, davon drei Mal Gold.

30. Juni: Fachbereich Human- und Gesundheitswissenschaften der Universität Bremen erhält einen Preis für hervorragende Kooperation mit der Medizinischen Universität in Posen (Poznań).

Juli: 30 Jahre Kooperation mit dem Dickinson College in Carlsisle, Pennsylvania.

Juli: Gründung des Forschungszentrums „Ungleichheit und Sozialpolitik“ (SOCIUM)

10. Juli: Erstmals veranstaltet der Alumni-Verein ein Sommerfest für Absolvent*innen, Mitarbeiter*innen, Freunde und Förderer der Universität Bremen.

11. Juli: 2. Open Campus, Motto „Welten öffnen – Wissen teilen“.

Aug.: Univ. Bremen veröffentlicht ihr Klimaschutzkonzept.

Sept.: Rektorat richtet eine Koordinierungsstelle zur Flüchtlingsunterstützung an der Uni ein; gleichzeitig ruft die Konrektorin für Internationalität und Diversität einen „Runden Tisch für geflüchtete Menschen auf dem Campus“ ins Leben.

Sept.: In der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ des Bundes und der Länder erhält das Projekt „Schnittstellen gestalten – das Zukunftskonzept für die Lehrerbildung“ des Zentrum für Lehrerbildung eine Förderzusage (Förderdauer: 2016-2018, Fördersumme: insg. 2,8 Mio. Euro).

Sept.: Schließung der zentralen Betriebseinheit „Zentrum für Humangenetik“ (1979 eingerichtet).

9.-11. Sept.: Erstmals veranstaltet das Graduiertenkolleg „System Design“ eine internationale Summer School.

14.-17. Sept.: Erstmals findet die Summerschool der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik an der Univ. Bremen statt.

19.-20. Sept.: Beim Bürgerfest zum Jubiläum zu "10 Jahre Stadt der Wissenschaft" präsentieren auch Wissenschaftler*innen der Univ. Bremen ihre Arbeit im Rahmen der Ausstellung „Wissen für die Zukunft“ im Haus der Wissenschaft.

21.-26. Sept.: Erstmals findet die „European Urban Summer School (EUSS)“ für junge Stadtplaner an der Univ. Bremen statt, Thema: „Stadt am Wasser“.

24.-26. Sept.: Erster internationaler DiskursNetz-Kongress "Discourse: Language, Society, Critique" findet an der Univ. Bremen statt.

29. Sept.: Auszeichnung der gemeinsam von Univ. Bremen und Alfred-Wegener-Institut betriebenen Wissensplattform „meereisportal.de“ im bundesweiten Innovationswettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“.

Okt.: Start des neuen dreijährigen berufsbegleitenden Masterstudiengangs „Entscheidungsmanagement“.

Okt.: Start des neuen berufsbegleitenden Masterstudiengangs „Palliative Care“.

15. Okt.: Start des vom BMBF geförderten Verbundprojekts „Emotionssensitives Assistenzsystem zur Unterstützung von Menschen mit Einschränkungen“ (EmotAsS), Kooperation der Universitäten Bremen und Passau.

6. Nov.: Bund-Länder-Programm „Qualitätspakt Lehre“ bewilligt den ForstA-Folgeantrag „Forschendes Studieren von Anfang an - integriert“ (ForstAintegriert).

14. Dez.: Gründung der Treuhandstiftung „Chance auf ein neues Leben“ des Stifter-Ehepaars Iris und Hartmut Jürgens.

24. Dez.: Einrichtung der „Karin und Heinz-Otto Peitgen-Stiftung“ als Treuhandstiftung unter dem Dach der Stiftung der Univ. Bremen.

Ende Dez.: Univ. Bremen wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales für ihr Engagement ausgezeichnet, die UN-Behindertenrechtskonvention umzusetzen.

Kooperationsverträge:

Universidad Mayor de San Andrés (UMSA) in La Paz (Bolivien)

Ocean University of China in Qingdao.

2016

Jan.: Sonderforschungsbereich Transregio 172 „Arktische Klimaveränderungen“ nimmt seine Arbeit auf (bewilligt von der DFG im Nov. 2015 mit einem Forschungsvolumen von 2 Mio. Euro, 2019 verlängert).

Jan.: DAAD fördert Kooperation zwischen der Universität Bremen und drei Universitäten in der Ukraine (Uman National University of Horticulture, Universitäten in Kiew und Odessa) (Förderdauer: 2016-2020, Fördersumme: 200.000 EUR).

Jan.: Start des Verbundprojektes „SmartFarm“, gefördert vom BMFT (Förderdauer 2016-2019, Fördersumme: 1,5 Mio. Euro).

11. Jan.: Offizielle Eröffnung des Instituts für Anorganische Chemie und Kristallographie an der Univ. Bremen.

12. Jan.: Zwischen Sportturm und Sportanlagen werden zehn Obstbäume gepflanzt im Rahmen des BUND-Projekts „Bremen summt“.

18. Jan.: Uni-Website im mobilen Web-Design erhältlich für Smartphones, Tablets etc.

22. Jan.: Solidaritätsbekundung des Rektorats der Universität Bremen mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in der Türkei, die gegen die ihrer Meinung nach kriegsähnlichen Zustände im Südosten der Türkei protestiert haben.

29. Jan.: DFG verlängert bundesweite Längsschnittstudie zur Beziehungs- und Familienentwicklung in Deutschland (Pairfam: Panel Analysis of Family Dynamics), Forschungskooperation der Universitäten Bremen, Jena, Chemnitz, Köln und München (Förderdauer: 2016-2018, Fördersumme: 5 Mio. Euro, 2018 weitere 1,8 Mio. Euro).

2. Febr.: DFG beauftragt SuUB, den deutschlandweiten Fachinformationsdienst Politikwissenschaft aufzubauen (Förderungssumme: mehr als 1 Mio. Euro).

10. Febr.: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur und VolkswagenStiftung bewilligen das Verbund-Forschungsprojekt „Wattenmeer Archiv“ (Wadden Sea Archive – WASA), woran auch die Univ. Bremen beteiligt ist (Fördersumme: 1,8 Mio. Euro).

17. Febr.: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert das neue Verbundprojekt „NAGUT – Nachhaltig Gut Arbeiten: Arbeit und Ökologie ganzheitlich verbinden“, an der Univ. Bremen (Förderdauer: 2016-2020, Fördersumme: rd. 1,6 Mio. Euro).

22. Febr.: Institut für Bilderbuch- und Erzählforschung der Univ. Bremen verleiht gemeinsam mit dem Wetzlarer Projekt „Vorlesen in Familien“ erstmalig den Bilderbuchpreis „Huckepack“ (Auszeichnung für das Buch „Ein großer Freund“ des iranischen Autors Babak Saberi, illustriert von seinem Landsmann Mehrdad Zaeri).

26. Febr.: Studierende präsentieren den neu entwickelten Smart Grill (Uni-Lehrprojekt „BBQ 4.0“) im BIBA.

29. Febr.-4. März: Erstmals findet die LogDynamics Summerschool an der Uni Bremen statt.

16. April: Start einer von Studierenden der Univ. Bremen konzipierten Öko-Rakete in Kanada unter der Betreuung von Dr. Peter Rickmers vom ZARM.

21. April: Studierenden-Messe „InitiativenKompass Bremen“ im MZH

26. April: Bildung eines bundesweiten Uni-Netzwerks zu Diversität und Diversity Management im Anschluss an eine Tagung von Konrektorinnen und Konrektoren für Internationales an der Univ. Bremen.

27. April: Univ. Bremen und 10 außeruniversitäre Forschungseinrichtungen in Bremen und Bremerhaven schließen eine multilaterale Vereinbarung für weitere Zusammenarbeit unter dem Namen: „U Bremen Research Alliance“.

April/Mai: Erstmals werden herausragende Master- und Promotionsarbeiten für nachhaltige Zukunftsforschung mit dem Campus-Preis, einem Forschungspreis für Nachhaltigkeit, ausgezeichnet. Dieser wird von der Kellner + Stoll Stiftung, dem ZMT, der Uni Bremen und dem Alumni-Verein vergeben.

23. Mai: Universität Bremen und Klinikverbund Gesundheit Nord starten Kooperation: Entwicklung neuer Systeme für die Interaktion von Mensch und Computer im OP.

24. Mai: DFG bewilligt zwei neue Graduiertenkollegs: „Pi³: Parameter Identification - Analysis, Algorithms, Implementations“ und „QM³: Quantum Mechanical Materials Modelling“ sowie eine Verlängerung für das bereits existierende Graduiertenkolleg „Models of Gravity“.

27. Mai: DFG genehmigt zwei neue Sonderforschungsbereiche: SFB „Farbige Zustände“ (Fördersumme: knapp 10 Mio. Euro), SFB/Transregio „Energietransfer in der Atmosphäre und im Ozean“, Kooperation Univ. Bremen u. Hamburg (Fördersumme: rd. 9 Mio. Euro); Start beider SFBs: 1. Juli 2016.

1. Juni: Univ. Bremen ist mit dem TZI als einzige deutsche Universität beteiligt am EU-Projekt „Fantastic 5G“ (Fördersumme: insg. 8 Mio. Euro).

24. Juni: Elf studentische Projektgruppen präsentieren der Handelskammer ihre ausgearbeiteten Geschäftsideen im Haus Schütting am Markt.

30. Juni: Neuer Kooperationsvertrag mit der Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg auf dem Gebiet der Promotionen.

20. Juli: In Übereinstimmung mit der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und der European University Association verurteilt das Rektorat der Universität Bremen das Vorgehen der türkischen

Regierung gegen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und die gravierenden Einschnitte in die akademischen Freiheiten in der Türkei.

1. Sept.: Verleihung der Ehrendoktorwürde an Prof. Peter Masuch, Präsident des Bundessozialgerichts.

WS 2016/17.: Innerhalb der Lehrerbildung an der Univ. Bremen startet das bundesweit einmalige Projekt „Duale Promotion“.

WS 2016/17: Neuer Weiterbildungskurs der Akademie für „Refugee Assistance - Kultursensible Gestaltung sozialer Arbeit in Einrichtungen für Geflüchtete“.

Okt.: Uni Bremen spricht sich explizit für die konsequente Förderung von Mehrsprachigkeit aus.

19. Okt.: Verleihung der Akkreditierungsurkunde des Schweizer Akkreditierungsrats für die Qualitätssicherung von Studium und Lehre an Uni Bremen.

29. Nov.: Inbetriebnahme des neugebauten, viergeschossigen Bücherturms der SUUB auf dem Magazingebäude (Platz für 725.000 Bücher).

Dez.: Neues EU-Forschungsprojekt, die Schaffung einer digitalen Business-to-Business (B2B)-Plattform „NIMBLE“ (digitale Plattform für europäische Unternehmen) mit Gesamtumfang von rund 8 Millionen Euro, wird gegründet; einziger deutscher Forschungspartner: Institut für integrierte Produktentwicklung der Univ. Bremen.

6. Dez.: 1. Forschertag „Optimierung der Universität Bremen“ für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, veranstaltet vom Fachbereich Mathematik/Informatik.

14. Dez.: AS wählt den seit 2012 amtierenden Rektor Professor Bernd Scholz-Reiter für weitere fünf Jahre. (Amtsantritt am 1.9.2017).

2017

11. April: Auftaktveranstaltung des Themenseminars „Dekolonisierung der Stadt – Dekolonisierung des Wissens?“, organisiert vom Institut für Ethnologie und Kulturwissenschaft der Universität Bremen.

22. April: Univ. Bremen unterstützt den Protestmarsch der internationalen Initiative „March for Science“: Ziel ist es, den Wert von unabhängiger Forschung und Wissenschaft wieder fest in der Gesellschaft zu verankern.

26. April: Zum ersten Mal wird der Campus Preis „Forschen für nachhaltige Zukunft in Bremen“ vergeben, Preisträger ist Dr. Martin C. Lukas.

Mai: Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert das Verbundprojekt SMILE, das Mädchen für Informatik begeistern will. Die Projektkoordination erfolgt durch die Universität Bremen.

1. Juni: Start des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte und auf fünf Jahre angelegte Projektes „Pflegeinnovationszentrum“, Koordination erfolgt durch die Univ. Oldenburg u. die Univ. Bremen.

12. Juni: Eröffnung des Nachwuchszentrums BYRD (Bremen Early Career Researcher Development) für promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

17. Juni: 3. Open Campus.

Juli: DFG fördert den neuen SFB Everyday Activity Science and Engineering (EASE) (10 Mio. Euro für 4 Jahre).

5. Juli: Als erste bundesdeutsche Hochschule schließt sich die Univ. Bremen dem US-amerikanischen, internationalen Netzwerk SERU („Student Experience in the Research University“) an mit dem Zentrum für Nachwuchsförderung.

1. Sept.: Professor Bernd Scholz-Reiter tritt seine 2. Amtszeit als Rektor der Univ. Bremen an.

29. Sept.: Das MARUM – Zentrum für Marine Umweltwissenschaften konnte mit seiner Cluster-Skizze in der ersten Runde des durch Bund und Länder geförderten Exzellenz-Wettbewerbs überzeugen.

1. Okt.: Professorin Eva-Maria Feichtner tritt das Amt der Konrektorin für Internationalität und Diversität an.

31. Okt.: Offizieller Auftakt des interdisziplinären Instituts für Europastudien, eingerichtet vom Fachbereich Sozialwissenschaften.

2018

1. Jan.: Start des DFG-geförderten SFB 1342 „Globale Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik“ (Dauer: 2018-2021, Fördersumme: 11 Mio. Euro).

1. Jan.: Aufnahme der „Stiftung Institut für Werkstofftechnik“ (IWT) in die Leibniz-Gemeinschaft, neuer Name: Leibniz-Institut für Werkstofforientierte Technologien (IWT).

4. Jan.: BMBF fördert das Projekt „Auf Dauer? Auf Zeit? Die Vielfalt transnationaler Mobilität als Herausforderung für den institutionellen Wandel von Schule in Deutschland (TraMIS)“ des Arbeitsbereichs Interkulturelle Bildung des FB 11 (Fördersumme: 656.000 Euro)

17. Jan.: DFG fördert Projekt zum Einfluss internationaler Pioniergemeinschaften auf die gesellschaftliche Verbreitung und Entwicklung digitaler Medien (Quantified-Self- und Maker-Bewegung) (Fördersumme rd. 460.000 Euro, Förderzeitraum: 3 Jahre).

23. Jan.: Staats- und Universitätsbibliothek Bremen schaltet POLLUX, einen neuen Fachinformationsdienst für die Politikwissenschaft, frei.

24. Jan.: Bund fördert Forschungsprojekt „Interaktives Robotiksystem zur Entleerung von Seecontainern“ (IRiS) am BIBA (Fördersumme: 2,2 Mio. Euro)

25. Jan.: DFG gewährt weitere Förderung der Studie zur Beziehungs- und Familienentwicklung, Panel Analysis of Intimate Relationships and Family Dynamics (pairfam) (Fördersumme 1,8 Mio. Euro).

14. Febr.: Erster Bremer Ocean Day

16. Febr.: Eröffnung der Mahidol-Bremen Medical Informatics Research Unit (MIRU), einem gemeinsamen Forschungslabor des Fachbereichs Mathematik/Informatik der Univ. Bremen und der Faculty of Information and Communication Technologies der Mahidol University in Bangkok.

20. Febr.: Einrichtung einer politischen Sprechstunde für Bürgerinnen und Bürger am InIIS

21. Febr.: Andreas Breiter wird vom Akademischen Senat der Universität Bremen als Konrektor wiedergewählt mit erweitertem Aufgabengebiet: Konrektor für Forschung, wissenschaftlichen Nachwuchs und Transfer.

16. März: Generalversammlung der Young European Research Universities (YERUN) an Bremer Uni
SoSe: Neues Modulstudium LIFE, als berufsbegleitende Weiterbildungsangebot an der Akademie für Weiterbildung

5. April: Start des sechsmonatigen Weiterbildungskurses „Wege in ein sozialwissenschaftliches Studium für Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung“ am ZAP.

12. April: Universität Bremen gewinnt im Wettbewerb des Stifterverbands und der Klaus-Tschira-Stiftung in Kooperation mit der ZEIT-Stiftung mit der Idee „Eine Uni – ein Buch“

Frühjahr: Erstmals findet in Bremen ein March for Science statt.

3. Mai: DFG fördert das Infrastrukturprojekt QUALISERVICE am SOCIUM mit dem Ziel der Implementierung eines nationalen Datenservicezentrums (DSZ) für qualitative sozialwissenschaftliche Daten (Fördersumme: 1 Mio. Euro, Förderdauer: 3 Jahre)

21. Mai: Sieben europäische Universitäten vom Young European Research Universities Network (YERUN) schließen sich unter dem Namen YUFE – Young Universities for the Future of Europe – zusammen. Ziel ist es, sich an der Pilotausschreibung der EU zu Europäischen Netzwerkuniversitäten zu beteiligen

23. Mai: Offizieller Start des digitalen Stadtteilführers für Spazierwege in Hemelingen für ältere Menschen; der Prototyp dafür wurde entwickelt vom Institut für Informationsmanagement Bremen (ifib) im EU-Projekt „Mobile Age“

4.-6. Juni: Konferenz „Zukunft der Pflege. Innovative Technik für die Praxis“, ausgerichtet vom Pflegeinnovationszentrum am OFFIS, an dem das SOCIUM -Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik, Abteilung Gesundheit, Pflege und Alterssicherung sowie das Institut für Public Health und Pflegeforschung der Universität Bremen als Projektpartner beteiligt sind

4. Juni: Bremische Bürgerschaft beschließt die Umbenennung des Studentenwerks in Studierendenwerk

13. Juni: 2. „Bremer Demokratietag“ findet erstmalig an der Univ. Bremen statt mit dem Ziel Schule als Lernort der Demokratie verankern, veranstaltet vom ZAP und dem LIS.

27. Juni: Letzte Premiere der englischsprachigen studentischen Theatergruppe „Parlement of Foules“ mit dem Stück „A Midsummer-Night’s Dream (more or less...)“

12. Juli: BMFT fördert zwei Anträge zu geschlechtersensibler gesundheitswissenschaftlicher Forschung im IPP im Rahmen der Förderinitiative „Gesund – ein Leben lang“ (Fördersumme insg. rd. 2,7 Mio. Euro).

18. Juli: Förderung der von 20 Partnern eingereichte Projektskizze „QUARREE 100 – Resiliente, integrierte und systemdienliche Energieversorgungssysteme im städtischen Bestandsquartier unter vollständiger Integration erneuerbarer Energien“ durch die Bundesregierung; Koordination durch das Bremer „Institute for Advanced Energy Systems (AES)“ (Förderdauer: 5 Jahre, Fördersumme: 25 Mio. Euro).

23.-27. Juli: Erstmals bietet das zap eine Demokratiewerkstatt für Jugendliche an.

1. Aug.: DFG fördert dritte Phase des Projekts „Deutsche Föderation für Biologische Daten“ (German Federation for Biological Data – GFBio), koordiniert durch das MARUM(Förderbetrag: rd. 4,3 Mio. Euro).

6.-8. Aug.: Erstmals experimentieren Kinder im Rahmen des Programms „Kids4MINT“ mit Technik, veranst. vom TZI.

27. Sept.: Clusterantrag „Der Ozeanboden – unerforschte Schnittstelle der Erde“ in der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern wird aus insgesamt 88 Bewerbungen neben weiteren ausgewählt und ab 2019 für sieben Jahre gefördert; angesiedelt am MARUM.

WS 2018/19: Dritte Amtszeit von Thomas Hoffmeister als Konrektor für Lehre und Forschung beginnt.

WS 2018/19: Start neuer Studiengängen: Master-Studiengang „Digital Media and Society“ am ZeMKI, Bachelor-Lehramtsstudiengang für Inklusive Pädagogik an Gymnasien und Oberschulen im FB 12, Master-Studiengang ProMat – Prozessorientierte Materialforschung im FB 4, Masterstudiengang: Romanistik International im FB 10

8. Okt.: DFG fördert das Forschungs- und Entwicklungsprojekt „Die nachhaltige Bereitstellung von Software für die Forschung zu cross-medialen Praktiken und digitalen Spuren“ vom ZeMKI (Fördersumme: über 720.000 Euro).

12. Okt.: Präsentation des Audiowalks zur Geschichte des KZ-Außenlagers „Schützenhof“ in Gröpelingen (Zwangsarbeiter) durch Studierende des IfG.

19. Nov.: Erster Bremer Workshop zum Thema „From Open Data to Open Science – Herausforderung Forschungsdatenmanagement“ im BIBA.

20. Nov.: Vortragsreihe „Diversity @ Uni Bremen“ startet mit dem neuen Themenschwerpunkt geschlechtliche und sexuelle Vielfalt an Hochschulen.

21. Nov.: Der Studiengang Wirtschaftswissenschaften verabschiedet seine Studierenden erstmals in Roben und Hüten.

22. Nov.: Start eines vom BMBF gefördertes Verbundforschungsprojekt zu videobasiertem Lernen (Fördersumme: rd. 845.000 Euro)

30. Nov.: Feierliche Eröffnung des Zentrums für Entscheidungsforschung, ein gemeinsames Institut der Univ. Bremen und der Jacobs University.

17. Dez.: Auszeichnung für die Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit und das Netzwerk Hochschule Nachhaltigkeit – HOCH-N an der Bremer Univ. durch die Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) und das BMBF.

20. Dez.: DFG-Förderung von drei Kooperations-Forschungsprojekte des ZeMKI und des Hans-Bredow-Instituts für Medienforschung in Hamburg zum Wandel öffentlicher Kommunikation in Zeiten tiefgreifender Durchdringung von Alltag und Kultur mit Medien (Teil des Forschungsnetzwerks „Kommunikative Figurationen“).

Dez.: Einrichtung des „markstones“ Institute of Marketing, Branding and Technology am FB Wirtschaftswissenschaft.

2019

Jan.: Start des Kooperationsprojekts „Visual History of the Holocaust: Rethinking Curation in the Digital Age“, gefördert im Rahmen des EU-Programms Horizon 2020 (Fördersumme: 5 Mio. Euro).

12. Jan.: SuUG startet zweijähriges Projekt zu erweiterten Öffnungszeiten: An jeweils 10 Wochenenden ist die Bibliothek samstags bis 20 Uhr und sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

23. Jan.: Fachbereich 11 ehrt Prof. Annelie Keil für ihre jahrzehntelange engagierte und erfolgreiche Arbeit im und für den Fachbereich mit einer Urkunde während der Sitzung des FBR.

27. Febr.: Raubgut-Rückgabe: Werk von Julius Mühlfeld: „Aus dem tollen Jahr – Federzeichnungen aus dem Jahre 1848“ von SuUB an den Deutschen Gewerkschaftsbund Bremen übergeben.

8. Febr.: Datenservicezentrum QUALISERVICE erhält weitere Förderung der DFG und weitet Service auf Ethnologinnen und Ethnologen aus.

18. Febr.: DFG fördert die Fertigung von Computerchips, die Daten gleichzeitig speichern und verarbeiten können, Projekttitel „HDL-basierte Synthese und Verifikation für programmierbare Logic-In Memory Architektur“ (Fördersumme: rd. 300.000 Euro).

Feb.: Wiedereröffnung des Gästehauses auf dem Teerhof nach der Sanierung durch die neuen Pächter Jan und Detlef Pauls.

Febr.: Start von zwei Weiterbildungen im Bereich Palliative Care.

8. März: Univ. Bremen und die walisische Cardiff University gehen eine strategische Partnerschaft ein.

SoSe: Neuer Masterstudiengang „Angewandte Philosophie“ im FB 9 startet.

SoSe: Update, das neue Uni-Magazin erscheint.

6. Mai: Zentrum Arbeit und Politik startet mit einem eigenen „zap-Podcast“.

6. Mai: Spatenstich zum Bau eines neuen Lehr- und Forschungsgebäudes für die Biologie – das BIOM an der James-Watt-Straße.

10. Mai: Zentrum für Arbeit und Politik startet den sechsmonatigen Bildungskurs „Wege in ein sozialwissenschaftliches Studium“, speziell für Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung.

27. Mai: Univ. Bremen erhält Auszeichnung für Nachhaltigkeit durch ihre Aufnahme als eine der ersten Einrichtungen in Deutschland als Gesamtorganisation in den Kreis der Partnerhochschulen des Nachhaltigkeitsnetzwerkes HOCH-N.

4. Juni: Forschungsdatenzentrum QUALISERVICE erhält Förderung des BMBF, um zusammen mit zehn Partnern datenspezifische und flexible Tools für das Forschungsdatenmanagement zu entwickeln.

5. Juni: BMWI und DLR-Raumfahrtmanagement fördern Projekt mit dem Kurznamen OPA3 zur Fortentwicklung des Autonomen Fahrens (Projektvolumen 5,3 Mio. Euro).

14. Juni: WHO ernennt die Abteilung Sozialepidemiologie des Instituts für Public Health und Pflegeforschung zum WHO Collaborating Centre for Environmental Health Inequalities.

Sommer: Die studentische Initiative "Naturschutzgruppe an der Uni Bremen" (NUB) ruft das Projekt *Campus Goes Biodiverse* für ein alternatives Grünflächenmanagement an der Univ. Bremen ins Leben.

Juli: Erstmals zeichnet die Univ. Bremen herausragende Promotionsbetreuungen aus.

12. Juli: Ein Kooperationsforschungsprojekt der Univ. Bremen und der Open University of Tanzania für die Untersuchung der datenschutzrechtlichen Herausforderungen im Gesundheitssektor beider Länder wird von der Alexander von Humboldt-Stiftung gefördert (Fördersumme: rd. 48.000 Euro. Förderdauer: 3 Jahre)

29. Aug.: Neues Forschungsprojekt „Fit für die Arbeitswelt von morgen, Zusammenarbeit von Mensch und Roboter“ wird vom BMBF gefördert; eine Kooperation von ITB und bime (Förderungsdauer: bis August 2022)

31. Aug.: Erstmals hisst die Universität anlässlich des Bremer Christopher Street Days offiziell die Regenbogenflaggen.

26. Sept.: Erstmals haben angehende Wirtschaftswissenschaftler an der Univ. die Prüfung zum zertifizierten Derivatehändler der Capital Markets Academy der Deutschen Börse abgelegt.

23. Okt.: Univ. Bremen und Santander Consumer Bank entfristen ihre seit 2013 jeweils für 3 Jahre vereinbarte Kooperation.

Nov.: Start des Weiterbildende Studium „Softwareentwicklung & Software Engineering“ an der Akademie für Weiterbildung.

26. Nov.: „up2date“, das aktuelle Web-Magazin der Uni, geht online.

2020

Febr.: „Google Faculty Research Award“ für das Projekt "EMG-to-Speech: Direkte Umwandlung von Aktivitäten der Artikulationsmuskeln in hörbare Sprache" von Prof. Tanja Schultz.

23. März: Aufgrund der Ausbreitung des SARS-CoV2-Virus verhängt die Bundesregierung weitgehende Maßnahmen, die das öffentliche und private Leben erheblich einschränken und eine teilweise Schließung der Universität bedingen (ab 4.5. Notbetrieb).

1. April: Jutta Günther wird zur neuen Konrektorin für Forschung, wissenschaftlichen Nachwuchs und Transfer gewählt.

1. April: Andreas Breiter wird zum ersten Chief Digital Officer ernannt.

7. April: Die Universität Bremen ist Gründungsmitglied des Netzwerks „International Universities Climate Alliance“ (IUCA). (

9. April: Gründung des Kompetenznetzwerks Public Health zu COVID-19.

20. April: Digitales Sommersemester startet.

20. April: ZeMKI entwickelt zwei Apps, um Medien- und Kommunikationsforschung unter den Bedingungen von „Social Distancing“ zu erleichtern.

24. April: Univ. Bremen erhält für ein beispielhaftes Konzept zur Weiterbildung, das Digitalisierung, Internationalisierung und lebenslanges Lernen als drei wichtige Elemente vereint, eine Förderung vom Stifterverband und dem Daimler-Fonds (Fördersumme: 10.000 Euro).

Mai: SuUB bietet wieder beschränkten Zugang bzw. Service an.

1. Juni: „Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ (FGZ) nimmt Arbeit auf (Kooperation mit den Univ. Frankfurt/M. und Leipzig).

26. Aug.: Richtfest des neuen Laborgebäudes für die Biologie BIOM